



# *Unterwegs*

*IM LAND DER FÜNF FLÜSSE*

*Ein Heimat(ver)führer*

*2023 / 2024*



# De Koffiemann

## REGIONALER KAFFEEGENUSS



”Das Ergebnis kann sich schmecken lassen. Wer unseren Kaffee einmal gekostet hat, wird ihn nicht mehr missen wollen.“

*Cornelia Dotschat*



So wie jede Kultur ihren eigenen Ursprung besitzt, so hat jeder Kaffee seinen eigenen Charakter. Die Persönlichkeit einer Kaffeepflanze wird bestimmt durch ihr Anbaugebiet und Klima. Erst der Röster verleiht den Kaffeebohnen ihren unverwechselbaren Geschmack.

*Geschmack*

*Komposition*

Wir als Kaffeerösterei de koffiemann achten bei der Komposition unserer Kaffees dabei streng auf die perfekte Mischung aus Kaffeesorte und Herkunftsland und rösten die ausgewählten Spezialitäten ausschließlich im traditionellen Röstverfahren, langsam und schonend.

# Wir nehmen

## KAFFEE PERSÖNLICH

Besuchen Sie uns  
auch im Internet:



**Kaffeerösterei de koffiemann GmbH**  
Am Wollsherg 24 · 28865 Lilienthal  
Tel.: 04298-699260 · info@de-koffiemann.de  
[WWW.DE-KOFFIEMANN.DE](http://WWW.DE-KOFFIEMANN.DE)



## LANDKREIS OSTERHOLZ

## **Liebe Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das „Land der fünf Flüsse“ zwischen Weser, Lesum, Hamme, Wümme und Wörpe, ist eine Region, deren Natur, Geschichte und Kultur zu erlebnisreichen Entdeckungen einlädt.

Die Wasserwege waren früher die wichtigsten Transportwege für Menschen und Waren und verbanden Land und Stadt. Schon früh zogen die Schönheit unserer Landschaft und die Besonderheiten der Siedlungsformen und Dörfer Künstler, Urlauber und Erholungssuchende an. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Unsere Region ist abwechslungsreich und es gibt viele Möglichkeiten ihre schönen Seiten zu entdecken. Wie wäre es mit einer Fahrt mit dem traditionellen Torfkahn? Oder Sie entscheiden sich für einen Ausflug mit dem Fahrrad auf einem der vielen Rad(rund)wege. Das gut ausgeschilderte Radwegenetz erlaubt natürlich auch eine individuelle Route mühelos durch das abwechslungsreiche flache Land. Auch ein Badetag am Weserstrand auf der Flussinsel Harriersand ist möglich.

Neben den Schönheiten der Natur bietet die Region aber auch besondere Schätze aus Kunst und Kultur der „neuen“ und „alten“ Künstler in Lilienthal, Worswede und Fischerhude. Die „Niedersächsische Mühlenstraße“ verläuft mitten durch die Region – allein im Landkreis Osterholz gehören 12 Mühlen zur Route. Nicht zu vergessen sind die vielen Lokale und Gaststätten, die zum Verweilen und Genießen einladen und für das leibliche Wohl sorgen.

Diese Broschüre in der 16. Auflage soll ein ständiger Wegbegleiter auf Ihrer Entdeckungstour sein und Ihnen dabei helfen, die richtige Auswahl für sich zu treffen. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Bernd Lütjen

Landrat des Landkreises Osterholz



## **Meyenburger Impressionen**

### **Beschauliche Spaziergänge durch ein noch weitgehend idyllisches Geestbauerndorf**

In der Landschaft der Wesermarsch, wo die Ebene mit ihrer offenen Himmelsweite das Bild bestimmt, sind Orte wie Meyenburg, gelegen am Rande der Scharmbecker Geest, die sich als leicht hügeliges Gelände gen Osten erstreckt, eine reizvolle Ausnahme. Dieses über Jahrhunderte in seiner Kernstruktur erhalten gebliebene uralte Geestbauerndorf lockt vornehmlich an Wochenenden zahlreiche Spaziergänger zum Bummeln und Flanieren. Darauf hat sich in jüngster Zeit die lokale Gastronomie einladend eingestellt. Meyenburgs Besucher spüren beim Betrachten und Fotografieren der noch verbliebenen und ortsbildprägenden Bausubstanz, dass sich hier ein schützenswertes Gemeinwesen in historischer Bedeutung erhalten hat. In der Kommunalpolitik und bei den zuständigen Behörden sollte sich daraus mehr denn je eine zukunftsweisende Verpflichtung ergeben.



Ein deutliches Wahrzeichen in der dorfnahe Feldmark stellt das schlichte Bauwerk der St. Luciä-Kirche dar. Das Gebäude aus Ziegelstein leuchtet bei Sonnenschein aus der Ferne im satten Grün seiner Umgebung im augenfälligen Komplementärkontrast und scheint zum Abend hin in einem warmen Licht zu glühen.

Bei Dorfführungen treffen sich gern die Gruppen zu einem besinnlichen Auftakt im Gotteshaus mit seiner klangvollen Orgel und dem lichten Altarraum.





Entlang der ehemaligen Bauernreihe, dem Adligen Damm, dessen Meierhöfe unter dem Schutz des Grundherrn auf dem nahen Rittergut standen, stehen noch einige reet- oder pfannengedeckte Dach- oder Ständerhäuser, die von ihren Besitzern liebevoll gepflegt und bewahrt werden. Vor rund 50 Jahren bargen sie noch Bewohner und Haustiere im Wechselspiel der Jahreszeiten schützend unter ihrem Dach.



Anzeige



# DIETRICH

## Baustoffe

[www.dietrich-baustoffe.com](http://www.dietrich-baustoffe.com)

28790 Aschwarden  
Tel. 04296/7499-0  
Fax 04296/7499-30

27729 Hambergen  
Tel. 04793/9307-0  
Fax 04793/9307-22

27412 Tarmstedt  
Tel. 04283/9308-0  
Fax 04283/9308-25



Eins von diesen Gebäuden wurde zum Restaurant „Meyenburger Landhaus“ umgerüstet. Den Gästen gefällt der rustikale Rahmen mit dem ursprünglichen Ständerwerk, den Gemälden aus dem früheren Dorfleben und den Nischen, wo man separat klönen und vertraut schnacken kann.

#### Anzeige



Meyenburger Damm 28  
28790 Schwanewede/Meyenburg  
Tel. 04209 - 68896 · Fax 68892



**Saisonale und regionale Köstlichkeiten:**

- Spargel- und Matjesessen
- Grünkohl
- Wild aus heimischer Jagd
- Langschläferfrühstück
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Kulinarische Themenabende
- Ihr Haus für Feiern aller Art




[www.landhaus-meyenburg.de](http://www.landhaus-meyenburg.de)



## Melkhüser ...

Es ist schon eine gute Idee, die einige Landfrauen hatten: Melkhüser. Man findet eins in der Ortsmitte des alten Meyenburg. Auch am Wümmedeich, von Ritterhude kommend Richtung Lilienthal.



### Impressum:

Idee und © Manfred Simmering (V. i. S. d. P.)

Titelbild: Haus Hermann Poppe, Lilienthal

Fotos: Archiv, Berit Böhme, Erwin Duwe, Wilko Jäger, Karl-Heinz Sammy, Harald Steinmann, Harald Kühn, Manfred Simmering

Zeichnungen: Urs Roeber, Lilienthal

Gesamtherstellung: Druckerpresse-Verlag UG (haftungsbeschränkt)

Lüninghauser Straße 106 - 28865 Lilienthal

Telefon: 0 47 92 98 95 399

info@druckerpresse.de - www.druckerpresse.de

Geschäftsführer: Jürgen Langenbruch M.A.

HRB: Amtsgericht Walsrode 202140 - USt.-IdNr. DE268140261



Ein paar Schritte weiter steht man vor der Einfahrt zum Rittergut, das ursprünglich einmal aus einer Wasserburg hervorging und auf einem Rost aus Eichenpfählen mitten im Moor gegründet wurde. Das Anwesen befindet sich in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden. Im Landkreis erhält man Informationen über Ausnahmen.



Der Rundgang setzt sich fort mit einer Möglichkeit, den Bio-Hof Ehlers aufzusuchen. Die Gewächshäuser bieten viel Platz für eigene Erzeugnisse. Der Hofladen befindet sich in einem malerischen Fachwerkhaus mit Weichdach. Es ist alles in allem ein Ort, wo sich das Umsehen lohnt.

Am Rande eines Wiesengrundes, den der Flutgraben durchfließt, führt der Rundweg zur großen Kornmühle, die heute als kleines Museum und Veranstaltungsstätte genutzt wird. Hier zu rasten ist in der Tat ein willkommener Anlass. Dazu bietet sich auch das Mühlencafé an, wo der Gast drinnen und draußen den Aufenthalt genießt. Ein historisches Mühlengebäude mit Wasserrad, die hölzerne Staubrücke und ein äußerst idyllisches Teichgelände mit einem uralten Mühlenmotor und allerlei wildes Geflügel vom Reiher bis zur Wildgans sind Anlass genug, dort länger zu verweilen.

Anzeige



Mühlendamm 4b · 28790 Schwanewede-Meyenburg  
Tel. 0 42 09 - 93 14 114 · [info@cafe-am-muehlenteich.de](mailto:info@cafe-am-muehlenteich.de)

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 14.00 – 18.30 Uhr · Sa. u. So.: 13.00 – 18.30 Uhr



Anzeige

**Unsere Reisebüros ...  
freundlich und kompetent!**



**Reisebüro Schwanewede** Heidkamp 49 Tel.: +49 4209 9162-0  
28790 Schwanewede Fax: +49 4209 9162-49  
info@von-rahden.de

**Reisebüro Blumenthal** Weserstrandstraße 13 Tel.: +49 421 69045-0  
28779 Bremen Fax: +49 421 69045-59  
buero-blumenthal@von-rahden.de



## Seh ich ein Mühlrad drehen ...



Mühlen mit kreisenden Wasserrädern zählen seit jeher zu den romantischen Sehenswürdigkeiten vieler Menschen, die eine Einkehr zur Selbstfindung im Abseits einer Naturidylle suchen.

Mühlengründe sind märchenhafte Schauplätze unserer Kulturgeschichte. Dort schuf

sich der Mensch die ersten von Naturkraft getriebenen Kleinkraftwerke. Sie gaben einer langen Epoche seines Daseins ihren Namen: „Mühlenzeitalter“.

Windmühlen als auffällige Wahrzeichen der Heimatlandschaft zählen gleichermaßen dazu.

Seltsame Sagen mit mysteriösen Ereignissen wie verheerenden Wasserfluten, Bränden oder Mehlstaubexplosionen ranken sich

geheimnisvoll um ihre Orte. Ein bunter Kranz von Volksliedern und Tänzen stellt das Mühlengeschehen anregend dar.

Überall im Lande regt sich die Begeisterung zur Erhaltung und nachhaltigen Restaurierung dieser wahrhaften Wunderwerke der Handwerkskunst, bei denen sich das Wesentliche ihrer Funktionen so überzeugend begreifen lässt.







## Wasser rauschen – Winde weh'n.

In diesem Wechselspiel der Naturkräfte kreisen, klappern und mahlen unsere historischen Mühlen mit ständig erneuerbarer Energie. Macht das nicht Mut für die Zukunft? So lesen wir am Türbalken der Meyenburger Kornmühle, die als letzte von ehemals vier Mühlen im Ort verblieb:

*Gibt die Natur der Kunst die Kraft,  
wird was Großes oft beschafft.*

Wilko Jäger

## Bauernhaus mit Genussangebot

Seit mittlerweile 26 Jahren schon trägt das Meyenburger Landhaus erheblich dazu bei, dass im Rahmen der regionalen Naherholung das beschauliche Geestbauerndorf gern aufgesucht wird. In dem ehemaligen Bauernhaus an der



historischen Bauernreihe, dem einstmals Adligem Damm, ist das Ständerwerk erhalten geblieben und bietet den Gästen eine anheimelnde Atmosphäre, die zum längeren Verweilen einlädt.

Anzeige



**Waldgaststätte  
Brunnenhof**

Inh. Tracy Bursch u. Daniel Burow

**Grüner Weg 15 · 28790 Leuchtenburg**

**Tel. 0421 - 62 48 86 · Fax 0421 - 62 63 980**

brunnenhof-leuchtenburg@web.de · www.waldgaststaette-brunnenhof.de

**Kaminzimmer · Saal (bis ca. 150 Pers.) · Sommerterrasse  
Tagungsräume und Clubzimmer**

**Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Mi., Fr. 12.00 – 14.30 und 17.00 Uhr – Ende,  
Sa. 11.30 Uhr – Ende (Küche 12.00 – 14.00 + 17.30 – 21.00 Uhr),  
So. 11.00 – 18.00 Uhr (Küche 12.00 – 14.00 Uhr)



Sie suchen einen Ort, an dem Sie sich natürlich erholen können? Dann sind Sie in Schwanewede genau richtig. Hier finden sich viele Gelegenheiten, ländliche Ruhe in vollen Zügen zu genießen und sich in natürlicher Umgebung zu entspannen.

Schwingen Sie sich am nächsten schönen Wochenende doch mal aufs Fahrrad und entdecken Sie die reizvolle Landschaft auf gut ausgedehnten Radrouten. Die Strecken führen Sie vorbei an der **Windmühle in Aschwarden**, die noch heute voll funktionsfähig ist. Genießen Sie den frischen Wind, der von der Weser über den Deich weht und machen Sie sich auf nach **Meyenburg**. Der Ortskern mit seinen vielen urigen Bauernhäusern ist einzigartig in der Gegend. Hier können Sie auch gleich in einem der Cafés einkehren und sich mit einem üppigen Stück hausgemachter Torte stärken. Sie brauchen nur eine kleine Erfrischung? Dann ist das **Melkhus** genau das Richtige für Sie und ihre Begleiter.

Durch die leicht hügelige **Bremer Schweiz** geht es in den Landschaftspark des **Herrenhauses Hohehorst** oder Richtung **Brundorf**, wo Sie Ihre Geschicklichkeit bei einer Partie Minigolf testen können.

Ob Wandern, Reiten oder Baden – den Möglichkeiten sind in Schwanewede kaum Grenzen gesetzt. Ausführliche Informationen finden Sie unter **[www.schwanewede.de](http://www.schwanewede.de)**.

Schwanewede bietet zu jeder Jahreszeit Besonderheiten, die wir Ihnen gerne zeigen möchten. Ob Ausflug mit Freunden, Betriebsausflug, Familienfeier mit „Bewegungseinlage“ oder Vereinstour, wir stellen Ihnen ein individuelles Programm zusammen.

Hier ein paar Beispiele für mögliche Programmpunkte:

Geführte Wanderungen oder Radtouren durch Feld und Wald, Wildkräuterführungen, Kutschfahrten, Geführte Geo-Caching Exkursionen, Dorfspaziergang mit Erkundung des Ortskerns in Meyenburg, Hofführungen, Mühlenführungen.

Gern gestalten wir Ihr persönliches Schwanewede-Erlebnis – rufen Sie einfach an! Wir vermitteln Sie je nach Jahreszeit und Verfügbarkeit an die entsprechenden Anbieter.

**Touristikverein Schwanewede**

**Telefon 04209 7449**

**oder E-Mail [info@touristikverein-schwanewede.de](mailto:info@touristikverein-schwanewede.de)**



## **Teiche sind seine Leidenschaft**

Die Firma Holger Schnirring Gartengestaltung, seit mehr als 30 Jahren Garant für kreative Gartenanlagen, hat Anfang Februar dieses Jahres ihr altes Domizil in der Heidstraße in Neuenkirchen verlassen und ein parkähnlich angelegtes Grundstück, das in früheren Jahren der Bundeswehr als Wasserwerk diente, in der Straße „An der Kaserne“ in Neuenkirchen bezogen.

Dieses herrlich angelegte Areal bietet allen interessierten Besuchern die Gelegenheit, das verwunschene Gelände zu erkunden. Vor allem Familien mit Kindern oder Enkeln sind eingeladen, die frei hoppelnden Zwergkaninchen oder auch Eichhörnchen bei der Nahrungssuche zu beobachten. Mit etwas Glück und dem richtigen Timing erblickt man auch den ein oder anderen Buntspecht beim Nisthöhlenbau.

Bei sonnigem Wetter überrascht das betriebseigene Bienenvolk mit seinem Gesumm die staunenden Besucher. „Wenn alles so weiter prächtig gedeiht, gibt's im Juni unseren ersten eigenen Honig,“ erklärt Firmenchef Holger Schnirring.

Dieses in einen Kiefenwald und Heidelandschaften eingebettete Betriebsgelände ist aber auch die Heimat für das 20-köpfige Schnirring-Gärtner-Team, in dem Björn Greiser und Holger Schnirring zuständig sind für die kreative Garten- und





Landschaftsplanung, die die Grundlage für eine Neu- und Umgestaltung einer jeden Gartenanlage darstellt. Gartenbesitzer, die lediglich winzige Details ihres Umfeldes verändern wollen, finden bei Schnirring ebenso Gehör, Ratschläge und Konzepte wie diejenigen, die eine Komplettlösung bei der Anlage ihres neuen Gartens suchen. „Vor dem ersten Spatenstich steht immer eine ausgeklügelte und individuelle Gartenplanung,“ betont Björn Greiser. „Die Erschließung eines Grundstücks, aus dem einmal ein Wohngarten werden soll, durch Zufahrt, Gartenwege, Terrassen und auch Grillecken, darf nicht nur logistischen und funktionellen Forderungen unterworfen sein, sondern soll die ästhetische Komponente in den Vordergrund stellen.“

Häufig sind Gartenbesitzer unsicher im Umgang mit geeigneten Pflanzen, da die Vielzahl der angebotenen Gewächse schlicht erschlagend wirken kann. Auch hier sind die Schnirring-Gartenplaner erste Ansprechpartner bei der Suche nach stilvollen Lösungen. Die geschickte Kombination verschiedenartiger Gehölze mit blühenden Stauden, Rosen und Gräsern bietet über das ganze Jahr flammende Gartenhöhepunkte.



Wasser im Garten erfreut sich stetiger Beliebtheit. Ein kleiner Tümpel, in den am frühen Morgen Vögel ein Erfrischungsbad nehmen, oder ein Wasserspiel aus Natursteinen bietet durch sein angenehmes Plätschern Gewähr für Entschleunigung und Entspannung.



Wer seinen Garten in eine maritime Freizeitzone verwandeln möchte, findet bei den Schnirring-Gärtnern kompetente Ansprechpartner. „Ein Badeteich mit kristallklarem Wasser, der in einen Sandstrand eingebettet liegt, ist ein absolutes Highlight vollendeter Gartenkultur“, weiß Holger Schnirring. Um auch über Jahre und Jahrzehnte den Wert einer Gartenanlage zu erhalten, bietet das Schnirring-Team Konzepte zur Gartenpflege zu allen Jahreszeiten. Kompetente Mitarbeiter sorgen für ein permanent akkurates Erscheinungsbild jeder Gartenanlage.

Anzeige

# SCHNIRRING

☎ (04209)  
9309830

## Naturnah gestaltete Gärten

# IHR Garten wartet! auf UNS!

**Wir sind umgezogen!**

Unsere neue  
Anschrift:  
An der Kaserne 126  
28790 Schwanewede  
Nur 2 Minuten vom alten  
Standort entfernt!

**Jetzt kostenlosen  
Beratungstermin  
vereinbaren!**

**Wer zuerst kommt,  
wird nach eigenen  
Termin-Wünschen  
beraten ...**



- ✓ kreative Konzepte
- ✓ fachgerechte Pflege
- ✓ individuelle Planung
- ✓ kompetente Beratung
- ✓ qualifizierte Gestaltung

An der Kaserne 126 · 28790 Schwanewede (NEUENKIRCHEN)  
Mit „Links“ ins Internet: [www.schnirring.de](http://www.schnirring.de)



## 10 Jahre Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft

**Jubiläumsfeier am 18. September 2023**

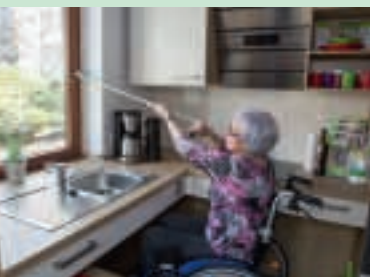


Im Landkreis Osterholz gibt es viele Bürgerinnen und Bürger mit eigener Immobilie. Ein Viertel davon sind in den Jahren von 1949 bis 1968 gebaut worden. Diese Häuser entsprechen nicht den neuesten Standards und sind weder altersgerecht noch barrierefrei ausgerichtet.

Um auch den Lebensabend genießen und im eigenen Heim verbringen zu können, sind jedoch viele Menschen auf Barrierefreiheit angewiesen. Vor dem Hintergrund dieser hohen Bedeutung des Themas „Wohnen im Alter“ wurde das Projekt „Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft“ vom Landkreis Osterholz umgesetzt. Eine nicht barrierefreie Immobilie aus den 1960er Jahren wurde umgestaltet und stellt nun exemplarisch mögliche Umbauvarianten dar, die auf die eigene Lebens- und Wohnsituation übertragen werden können.



Im Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft werden Ihnen vielfältige Ideen und Anregungen zum Wohnen im Alter vermittelt. In seiner Konzeption unterscheidet es sich von üblichen Musterhäusern: es stellt kein perfektes Wohnhaus dar, sondern versteht sich als Haus der Möglichkeiten, das verschiedene Lösungen anschaulich präsentiert und Impulse für altersgerechtes Wohnen gibt. Auf verschiedene Art und Weise können Sie das Thema „Wohnen im Alter“ erleben: Hilfsmittel können vor Ort ausprobiert werden, Schwellen und Durchgänge mit Rollatoren und Rollstühlen erfahren werden, ein Treppenlift hilft beim







Überwinden der Stufen, der Alterssimulationsanzug AgeMan ermöglicht das Hineinversetzen in einen älteren Menschen. Es wurden Smart-Home-Lösungen im Musterhaus installiert. Über ein Smartphone oder Tablet kann beispielsweise die Haustür geöffnet oder die Heizung reguliert werden.

Individuelle Besichtigungstermine oder Gruppenführungen können jederzeit telefonisch vereinbart werden. Während dieser Zeit stehen fachkundige Berater/-innen für Ihre Fragen bereit

und führen gern durch die Ausstellung.

Informieren Sie sich bei verschiedenen Vorträgen zu Themen rund um das (selbstbestimmte) Wohnen im Alter.



Das Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft wird in diesem Jahr 10 Jahre alt. Seither konnten über 7.000 Besucherinnen und Besucher zum altersgerechten, barrierearmen Wohnen durch das Team des Musterhauses beraten werden. Ein Grund zum Feiern.

Am **Montag, den 18. September ab 15.30 Uhr** laden wir Sie herzlich ein, sich über das generationengerechte Wohnen zu informieren, in angenehmer Atmosphäre interessante Vorträge anzuhören und Gespräche mit den Wohnberaterinnen und Wohnberatern zu führen.

Anmeldung und weitere Infos unter **04791-930-3622** oder **musterhaus@landkreis-osterholz.de**

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
**www.landkreis-osterholz.de/musterhaus**

Anzeige



# DIETRICH

## Baustoffe

[www.dietrich-baustoffe.com](http://www.dietrich-baustoffe.com)

28790 Aschwarden  
Tel. 04296/7499-0  
Fax 04296/7499-30

27729 Hambergen  
Tel. 04793/9307-0  
Fax 04793/9307-22

27412 Tarmstedt  
Tel. 04283/9308-0  
Fax 04283/9308-25



MEX Bremen Hbf - Stade  
Sommerfahrplan 29.04. - 03.10.2023



Fahrplan Moorexpress Bremen Hbf - Stade

Anmerkung		1	1	1	1	
Bremen Hbf a	ab		9.07	12.07	16.06	19.07
Bremen-Burg	ab		9.19	12.19	16.20	19.19
Ritterhude	ab		9.27	12.27	16.27	19.27
Osterholz-Scharmbeck	an		9.32	12.32	16.33	19.32
Osterholz-Scharmbeck	ab		9.35	12.35	16.35	19.35
Ahrensfelde	ab		x9.41	x12.41	x16.41	x19.41
Worpswede	ab		9.52	12.52	16.52	19.52
Neu St Jürgen	ab		10.01	13.01	17.01	20.01
Hüttenbusch	ab		10.04	13.04	17.04	20.05
Ostersode	ab		x10.11	x13.11	x17.11	x20.11
Nordsode	ab		10.14	13.14	17.14	20.14
Gnarrenburg	ab		10.27	13.27	17.27	20.25
Gnarrenburg Nord	ab		x10.27	x13.27	x17.30	x20.25
Brillit	ab		x10.34	x13.34	x17.34	x20.32
Basdahl	ab		x10.39	x13.39	x17.39	x20.38
Barchel	ab		x10.43	x13.43	x17.43	x20.41
Bremervörde	an		10.53	13.53	17.53	20.52
Bremervörde	ab	8.04	10.54	14.02	17.54	
Hesedorf	ab	8.09	10.59	14.07	17.59	
Essel (Kreis Stade)	ab	x8.15	x11.05	x14.13	x18.05	
Mulsum-Essel a	ab	x8.18	x11.08	x14.16	x18.08	
Fredenbeck	ab	8.25	11.15	14.23	18.15	
Deinste	ab	8.31	11.21	14.29	18.21	
Hagen (Kreis Stade)	ab	x8.34	x11.24	x14.32	x18.24	
Stade	an	8.41	11.31	14.39	18.31	

MEX Stade - Bremen Hbf  
Sommerfahrplan 29.04.-03.10.2023



Fahrplan Moorexpress Stade - Bremen Hbf

Anmerkung		11	11	1	1	1
Stade	ab		9.07	13.17	16.17	19.17
Hagen (Kreis Stade)	ab		x9.23	x13.23	x16.23	x19.23
Deinste	ab		9.28	13.28	16.28	19.28
Fredenbeck	ab		9.33	13.33	16.33	19.33
Mulsum-Essel	ab		x9.39	x13.39	x16.39	x19.39
Essel (Kreis Stade)	ab		x9.43	x13.43	x16.43	x19.43
Hesedorf	ab		9.49	13.49	16.49	19.49
Bremervörde	an		9.53	13.53	16.53	19.53
Bremervörde	ab	7.03	9.54	13.58	16.54	
Barchel	ab	x7.14	x10.05	x14.09	x17.05	
Basdahl	ab	x7.18	x10.08	x14.13	x17.08	
Brillit	ab	x7.24	x10.14	x14.19	x17.14	
Gnarrenburg Nord	ab	x7.29	x10.19	x14.24	x17.19	
Gnarrenburg	ab	7.32	10.22	14.27	17.22	
Nordsode	ab	7.42	10.33	14.37	17.33	
Ostersode	ab	x7.45	x10.36	x14.40	x17.36	
Hüttenbusch	ab	7.52	10.42	14.47	17.42	
Neu St Jürgen	ab	7.56	10.46	14.51	17.46	
Worpswede	ab	8.05	11.02	15.02	18.02	
Ahrensfelde	ab	x8.15	x11.12	x15.12	x18.12	
Osterholz-Scharmbeck	an	8.21	11.18	15.18	18.18	
Osterholz-Scharmbeck	ab	8.24	11.24	15.24	18.23	
Ritterhude	ab	8.31	11.31	15.32	18.31	
Bremen-Burg	ab	8.38	11.38	15.39	18.38	
Bremen Hbf	an	8.52	11.50	15.50	18.50	

Saisonzeit: 29.04. - 03.10.2023; auch am 01.05., 18.05., 29.05. und 03.10.2023

- 1 Moorexpress
- G Fahrradmitnahme begrenzt möglich
- DU DB-Fahrscheine gelten nicht
- FP es gilt ein besonderer Fahrpreis
- FZ Fahrkarten im Zug erhältlich
- X Bedarfshaltestelle

35. Jahrgang  
ISSN 2191-4257 · Einzelpreis € 5,25

HEIMAT

# RUNDBLICK

Geschichte · Kultur · Natur aus der Region Hamme, Oste, Wümme, Weser

Seit bereits über 35 Jahren gibt es diese interessante Zeitschrift mit Informationen aus Geschichte, Kultur und Natur unserer Region und manchmal auch darüber hinaus.

Fordern Sie doch einfach ein Probeexemplar an, um sich von der Vielfalt der Themen zu überzeugen. Ein Jahresabo kostet 21,- Euro.



Einfach  
Probeexemplar  
anfordern!

**DRUCKER  
PRESSE  
VERLAG**

Druckerpresse-Verlag UG  
(haftungsbeschränkt)  
Lüninghauser Str. 106  
28865 Lilienthal  
Tel. 0 4792 98 95 399  
info@druckerpresse.de  
www.druckerpresse.de

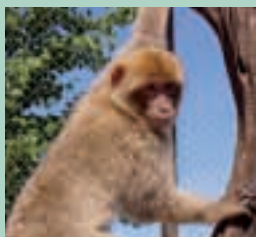
Ein Spaß für die ganze Familie  
Kindergärten und Schulklassen



# TIER GARTEN

Ludwigslust

**Das Tagesausflugsziel mit über  
200 Wildtieren in 50 verschiedenen Arten**



Publikumsmagnet sind natürlich die Berberaffen, die nicht nur durch ihre Kletterkunst begeistern.

Nach dem Besuch im Tiergarten mit Streichelzoo lädt ein großer Spielplatz die Kinder zum Toben ein. Die Erwachsenen können sich in unserem Biergarten und Café mit kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.

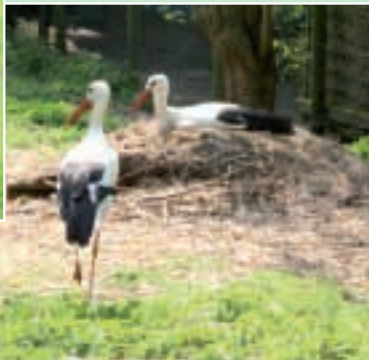


◀ So finden Sie den Weg zu uns.

## TIERGARTEN LUDWIGSLUST

Garlstedter Kirchweg 31  
27711 Osterholz-Scharmmb.  
Telefon 04791 / 52 71  
Telefax 04791 / 74 18  
[www.tiergarten-ludwigslust.de](http://www.tiergarten-ludwigslust.de)

Öffnungszeiten:  
täglich 9.30 – 18.00 Uhr  
Saison vom 1. 4. – 31. 10.



**Immer einen  
Besuch wert!**



# Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck

## Vogelmuseum – Heimatgeschichte – Archäologie und regionale Lebensart

Die Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck mit dem Norddeutschen Vogelmuseum bietet dem Besucher vielfältige Einblicke in die heimatliche Kultur rund um das Teufelsmoor. Ausstellungen und Veranstaltungen, wie Konzerte, Kunsthandwerker- und Antikmärkte ergänzen das Kulturprogramm der Museumsanlage. Eine der Besonderheiten ist das Norddeutsche Vogelmuseum mit der Sammlung des Initiators Dr. Walther Baumeister.



Als Keimzelle des Heimatmuseums des Landkreises Osterholz zählt das Findorffhaus. Moorkommissar Jürgen Christian Findorff (1720-1792) erweiterte 1753 das ehemalige Amtshaus des Klostersvogts, um von hier aus die Vermessung und Kolonisierung des Teufelsmoores zu betreiben.

### Torfschifferpatent und Torfkahnfahrten ab Osterholzer Hafen

Matthias Mahnke führt die Museumsbesucher in der Kluft des Moorkommissars durch das Torfschiffmuseum und schildert anschaulich das Leben der ersten Moorsiedler. Lebendige Zeitreisen in die vergangenen Jahrzehnte sind beim Milchbaurdiplom oder Torfschifferpatent, kombiniert mit einer Torfkahnfahrt ab Juni vom Osterholzer Hafen aus möglich. Dann kann auf dem Wasserweg die Hammeniederung und das Teufelsmoor erkundet werden.

Kinder können hier ihre Geburtstage mit Aktionsangeboten feiern. Museumskränzchen in der Mitmachscheune sind weitere kulturelle Angebote von lebendiger und lehrreicher Unterhaltung im Kultur-Lernort. Hier sollen sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen.





### Niedersächsisches Bauernhaus

Es stand ursprünglich im Nachbarort Scharmbeckstotel und gehörte der Familie Schröder. Dort musste es 1976 dem Straßenbau weichen und wurde hier wieder aufgebaut.

Seit 1978 zeigt es bäuerliche Einrichtungen und Geräte des 18.

und 19. Jahrhunderts. Das reetgedeckte Rauchhaus von 1701 verdeutlicht mit seiner reichen Sammlung an Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen die Lebensweise der bäuerlichen Bevölkerung. In der Diele mit Stallungen und Flett und dem kleinen Wohnbereich (Dönz) mit Stube und Kammer wird das Leben von Mensch und Tier unter einem Dach, das über 200 Jahre charakteristisch für die Bauern im Teufelsmoor war, wieder lebendig. Das dreiflügelige Haupttor (Grootdör) dient zugleich als Abzug für Rauch vom offenen Herdfeuer, dem Flett.



### Mitmachmuseum

Bei dem 1984 auf dem Gelände der Museumsanlage errichteten Mitmachmuseum handelt es sich um eine ehemalige Hofscheune aus Bilohe, einem Ortsteil von Ohlenstedt im Landkreis Osterholz. Die Scheune, die aus dem Jahre 1906 stammt, wurde auf das Doppelte verlängert.



Die Inschrift im Türbalken lautet: B.H. ELILINORIA KATRINE BALKEN WW. ANNO 1758 DEN 17. MAI M.H.B.M. Seit 1985 wird sie als Mitmachmuseum genutzt. Vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, haben hier die Möglichkeit, unter museumspädagogischer Anleitung heimisches Handwerk und Lebensformen der Vergangenheit kennenzulernen. Bastelkurse zu jahreszeitlichen Themen und Sonderveranstaltungen sind bei den kleinen und großen Besuchern sehr beliebt.



### Die ArchaeoLogos kümmern sich um vorgeschichtliche Funde

Die Gruppe ArchaeoLogos OHZ treffen sich immer am 1. und 3. Samstag im Monat im Mitmachmuseum und bearbeiten, dokumentieren und fotografieren vorgeschichtliche Funde. Wer mehr über die Arbeit der Archäologie-Gruppe in der Museumsanlage erfahren möchte und sie unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 04791/13105 melden oder per

E-Mail: [info@vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de](mailto:info@vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de)

### Museum für Schifffahrt und Torfabbau

Außerhalb des historischen Teils des Museumsgeländes wurde im Jahr 1985 eine Scheune umgesetzt, restauriert und neu eingerichtet. Sie war zuvor Teil einer Hofanlage in Ritterhude. Eine Sammlung historischer Boots- und Schiffstypen, die früher im Teufelsmoor gebräuchlich waren, sind hier untergebracht. Eine besondere Attraktion ist eine zwanzig Meter lange, vor etwa 60 Jahren gesunkene und aus dem Moor geborgene „Torfschute“, die für große Lastentransporte genutzt wurde. Sie wurde 1984 aus einem





Moorkanal bei Bargschütt geborgen. Danach folgte eine jahrelange Konservierung in einem großen Tauchbecken. Heute ist es trockengelegt zu betrachten.

Neben der großen Schute sind weitere Boots- und Schiffstypen zu sehen, die über lange Zeit wichtige Transportmittel waren, um den Torf in das Umland zu bringen. Gestochen und getrocknet wurde der Torf er als Brennmaterial bis zum Beginn des vergangenen Jahrhunderts.

Über die verschiedenen Arten, die Entstehung und Bearbeitung dieses einzigen „Bodenschatzes“ der Region, über seinen Wert als spärliche Einnahmequelle der Anwohner, berichten die Objekte der Sammlung und viele historische Fotos.

Die Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck, Bördestraße 42, ist Dienstag bis Freitag von 14-18 Uhr

Samstag und Sonntag von 10-18 Uhr geöffnet.

Telefon: 04791/13105.

[www.vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de](http://www.vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de)

*Monika Fricke*

Anzeige

**moorexpress**

Mit dem Moorexpress die Landschaft erkunden.

Von Mai bis Oktober fährt er von Bremen durch das Teufelsmoor nach Stade.


 Für Infos, Informationen und  
 Ticketkaufbesuchen Sie die  
 Moorexpress-Seite:  
[www.moorexpress.de](http://www.moorexpress.de)



## **Tietjens Hütte kulinarischer Ausflug ins Grüne**



Das Restaurant „Tietjens Hütte“ ist eine seit vielen Jahren anerkannte Adresse für regionales und feines Essen, und für gelungene Feiern inmitten der Teufelsmoor-Region bei Bremen.

Der kulinarische Genuss und entspannende Ruhe in frischer Natur machen das Restaurant im Sommer zu einem beliebten Ausflugslokal, bieten aber auch ganzjährig schöne Stunden zu zweit, mit Familie oder Freunden.

In der modern-gemütlichen Findorffdiele erleben sie den Blick auf das Flüsschen Hamme; oder sie lassen sich in der urig-historischen Moordiele, in der die Zeit der Torfkahnfahrer spürbar ist, vom Serviceteam verwöhnen.

Auf der Speisekarte findet sich frisch zubereitete deutsche Küche, sowie bodenständige Gerichte aus der Region; die berühmten Bratkartoffeln werden etwa mit Kartoffeln der „Worpsweder Perle“ von Familie Brüning aus Moorhausen zubereitet, und im Herbst kommt das Wild von der Jägerschaft Lilienthal-Oberende.

Dies zieht nicht nur die Besucher des nahen Künstlerorts Worpswede, sondern auch die Nachbarn aus Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Lilienthal und der Großstadt Bremen an.

1855 entstand zunächst eine Holzhütte an der Einmündung des Hafenkanals von Osterholz-Scharmbeck in die Hamme;



Anzeige

später bewirtete Anna Tietjen hier die Torfkahnschiffer auf ihrem damals langen Weg vom Teufelsmoor nach Bremen.

2010 komplett renoviert, und im Winter 2020 nochmals erweitert, bietet Tietjens Hütte heute vielfältige Gastlichkeit mit den Ambiente-Bereichen

- der „Findorffdiele“ (40 plus 80 Plätze innen),
- der „Moordiele“ (35 Plätze innen),
- dem Veranstaltungsbereich „Schwalbennest“ (ca. 50 Plätze) im 1. OG, sowie
- mit Garten-Terrassen für bis zu 200 Personen auf dem großen Grundstück und mit eigenem Bootsanleger.



## Genuss für Leib und Seele im Teufelsmoor

Tietjens Hütte 1  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Tel. 0 47 91 - 982 95 60  
[www.tietjens-huette.de](http://www.tietjens-huette.de)

Das Teufelsmoor bei Bremen ist eine unvergleichliche niedersächsische Landschaft, die jedes Jahr viele tausend Touristen anlockt und begeistert. Ob sie mit dem Fahrrad oder Auto, mit dem Torfkahn oder Kanu, mit dem Moorexpress oder Bus kommen - Gäste sind stets herzlich willkommen!

**[www.tietjens-huette.de](http://www.tietjens-huette.de)**  
Telefon 04791 - 9 82 95 60





## Homöopathie – ein Leben lang

Die Alte Apotheke in Osterholz-Scharmbeck versorgt die Menschen in der Stadt und im Landkreis seit 1734 mit Arzneimitteln. Der Apothekenleiter Burghard Nohns und seine Mitarbeiterinnen stehen dem Bürger mit Rat und Tat zur Seite. Immer mehr zeigt sich in den letzten Jahren eine Rückbesinnung zur Natur, so dass pflanzliche Arzneimittel oder biochemische Mittel nach Dr. Schüssler vermehrt nachgefragt werden. „Die Kolleginnen besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen, vielfach in der Freizeit, um die Patienten immer wieder kompetent beraten zu können“, so der Apothekenleiter Burghard Nohns.

Gerade in der Homöopathie mit weit über 2000 Einzelmitteln gibt es sehr viele Möglichkeiten Hilfe zu bekommen, für viele Mittel gibt es bewährte Anwendungsgebiete.

Auch mit Komplexhomöopathischen Arzneimitteln – Homöopathie mit mehreren Bestandteilen – kann man gute Erfolge erzielen, auch unterstützend zur ärztlichen Therapie.

„Wir beraten Sie gerne individuell“, so der Apotheker, „und haben auch eine breite Auswahl dieser Heilmittel vorrätig.“



Anzeige

**Alte Apotheke**  
..... ein Leben lang

Partner von **AVIE**



**Inhaber Burghard Nohns e. K.**

Marktstraße 11 | 27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon 04791 57318 | Telefax 04791 58962

alte-apotheke-ohz@t-online.de

www.alte-apotheke-ohz.de





**Unser Titelthema:  
Erlebnis- & Natur-Fahrten in der Region**

## **Die Vielfalt entlang der Oste erleben und verstehen**

Unterwegs in der Region – da gibt es entlang der Oste viel zu entdecken. Und die Entdeckungsreise hört nicht kurz vor dem Wehr in Bremervörde auf! Wer die wilde, unberührte Natur entlang der Oste auf dem Wasser erfahren möchte, und ein wenig Abenteuerlust mitbringt, ist bei Mario Weichel genau richtig.

Mit seinen drei Standorten im Hafen von Bremervörde, an der Prahmfähre in Brobergen sowie bei der Schwebefähre in Osten, bietet Weichel mit seinen Kanucamps aufregende und herausfordernde Streckenpläne an. „Mit unserem Kanu- und Kajakverleih an der alten Prahmfähre möchten wir den aktiven



Freizeit- und Wassersport in unserer Region weiter beleben. Wir freuen uns, dass die Menschen rund um unsere Oste-Region die Flora und Fauna kennen und schätzen lernen. Gerade aus diesem Grund werden wir Schulklassen, Vereine sowie Familien mit interessanten Streckenplänen und geführten Touren begeistern“, sagt der Inhaber vom „Kanu- & Freizeitcamp Bremervörde“. Wer das Kanuwandern in einem Tidegewässer bislang nicht erlebt hat, kann mit einer geführten Tour am Fährkrug in Ostendorf an der Prahmfähre Brobergen starten, um sich je nach Tide ein paar Stunden mit Ebbe und Flut auf der Oste treiben zu lassen. Dabei geht es vorbei an verschiedenen Pütten und Naturschutzgebieten. Mit etwas Glück bekommt man dabei sogar einen Seeadler zu sehen. Für erfahrene Kanu-Tourer gibt es Mehrtagestouren mit Übernachtungen unter freiem Sternenhimmel in einem Glas-Iglu. Für Schülergruppen, Vereine und Firmen gibt es Kooperationen mit dem NABU, der Jägerschaft sowie dem Tourismusverband.



So können Kinder und Jugendliche die Natur spielend verstehen lernen.

Das Kanu- & Freizeitcamp hat seine Basis auf einem knapp 4000 qm großen Grundstück am Vörder See in Bremerförde. Neben Einweisungen und Ausbildungsmöglichkeiten sind hier Übernachtungen möglich. Immer in dem Fokus, Sport und Natur zu erleben.

Wer das Kanufahren als zu anstrengend empfindet und lieber motorisiert über die Oste gleiten möchte, kann sich bei Weichel auch ein „Oste-Floß“ mieten. Weitere Informationen gibt es bei [info@bigbetty.de](mailto:info@bigbetty.de), unter 04761 9828858 sowie unter [www.big-betty.de](http://www.big-betty.de)

*Text und Fotos: Ralf G. Poppe*



*Apfelbaumpfad in Wilstedt*

Anzeige

Ihr Abfallentsorger  
im Landkreis Osterholz

AISIO

Abfall-Service Osterholz GmbH

Tel. 04791/96 44-200 • [www.aso-ohz.de](http://www.aso-ohz.de)



*Persönlich gut beraten...*

Immobilienverkauf mit Leidenschaft

- kompetent
- engagiert
- schnell
- kostenlose Wertermittlung

***Fragen Sie nach  
unserem Leistungspaket!***



Sybille Suhling  
(Dipl.-Ing.)

Telefon: 0170- 58281 13

und 04208- 8298 609

Büro: Speckmannstraße 1  
28879 Grasberg

Email: [info@suhling-immobilien.de](mailto:info@suhling-immobilien.de)

Web: [www.suhling-immobilien.de](http://www.suhling-immobilien.de)

Restaurant

# WESER- TERRASSEN am BADENER BERG



Weserblick 6 · 28832 Achim-Baden  
Telefon 0 42 02 - 7 10 67 · Fax 0 42 02 - 7 65 08 75  
[info@restaurant-weserterrassen.de](mailto:info@restaurant-weserterrassen.de)  
[www.restaurant-weserterrassen.de](http://www.restaurant-weserterrassen.de)



Genießen Sie den einzigartigen Ausblick auf Weser und Marsch bei einem guten Essen aus unserer mediterranen und deutschen Küche in gemütlicher Atmosphäre.

Ganz gleich, ob Sie eine Familienfeier oder geschäftlich eine Veranstaltung planen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Von der Taufe bis zur Konfirmation, von der Grünen bis zur Goldenen Hochzeit, bei uns finden Sie die passenden Räumlichkeiten für 10 bis 150 Gäste.



Aktueller Ausblick



Postkartenansicht aus 1911



## Partyservice / Catering

Verzichten Sie auf nichts bei Ihrer Party!

Nutzen Sie gern unseren Partyservice.  
Catering bieten wir für 10 bis 200 Personen.

Lassen Sie sich durch unser  
Restaurant-Team beraten.



## Melchers Hütte

Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden entlang der Hamme als Handels- und Umschlagplätze die „Hammehütten“. Da die damaligen Moorbauern vier Tage bis nach Bremen brauchten, um ihren Torf dort zu verkaufen, machten viele von dem Angebot der „Bockschiffer“ Gebrauch, die den Torf gegen Bezahlung übernahmen, ihn auf ihre Bockschiffe verluden und mit einer Menge von bis zu 20 Hunt, ein Hunt entspricht hundert Körben oder etwa 12 Kubikmeter Torf, in die Hansestadt brachten. Da die Bockschiffe erheblichen Tiefgang hatten, konnten sie Strom aufwärts gelegene Wasserwege nicht befahren, so dass zwischen Worpswede und Osterholz eine Anzahl von Umschlagplätzen, die Holtstellen (Haltestellen) entstanden. Sieben Hammehütten, die auch im Besitz von Schankkonzessionen waren, soll es damals entlang der Hamme gegeben haben. Vier sind bis heute erhalten. Zu ihnen gehört „Melchers Hütte“, die nach einem ihrer einstigen Besitzer, Wilhelm Melchers, benannt ist. Bekannt ist sie außerdem als Hammehütte „Neu-Kamerun“ oder Buschkaroff-Hütte. Bewirtschaftet wird Melchers Hütte, die in heutiger Zeit viele Ausflügler anzieht, von Wolfgang und Sabine Teichmeier. Fahrradausflügler und Wanderer kehren hier ebenso gerne und zahlreich ein, wie Boots- und Torfkahntouristen. Bei gutem Wetter finden sie ein lauschiges Plätzchen direkt an der Hamme, bei weniger guter Witterung lädt das gemütliche, urige Innere des Gasthauses zum Verweilen ein. Melchers Hütte ist ganzjährig geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags ab 12.00 Uhr, samstags und sonntags ab 11.00 Uhr, vom 1. Oktober bis 30. April immer ab 15.00 Uhr.





# Melchers Hütte



## Melchers Hütte

Fam. Teichmeier

An der Hamme 3

27711 Osterholz-Scharmbeck

☎ 04791 - 2513

info@teichmeier.de



## Biologische Station Osterholz

Über 35 Jahre für Natur- und Umweltschutz

Die Biologische Station Osterholz (BioS) wurde 1985 als gemeinnütziger Verein eingetragen. Im Laufe der Jahre hat sie ihre Arbeitsfelder im Natur- und Umweltschutz und der Umweltbildung trotz zeitweise schwieriger Bedingungen immer weiter ausbauen können. Heute ist die BioS ein über-regional bekannter und erfolgreicher Akteur für die Natur. Das Teufelsmoor war einst einer der größten Moorkomplexe aus Hoch- und Niedermooren in Deutschland. Wasser hat die Geschichte dieser Landschaft bestimmt. Auch heute noch finden in den Niederungen von Hamme, Wümme, Wörpe und Oste auf ca. 5.000 ha Fläche Überschwemmungen statt. Von den natürlichen Mooren sind allerdings nur noch Reste erhalten.





**Sa., 2. Juli, 10 - 14 Uhr**

**800 Jahre nasse Füße**

*Hans-Gerhard Kulp*



Auf einer Radtour entlang von Hamme und Wümme entdecken wir die Geschichte der Landschaft. Jahrhunderte hat der Mensch gegen die Überschwemmungen der Flüsse gekämpft und Deiche und Schleusen gebaut, um die Flussniederung bewirtschaften zu können. Trotzdem finden Überschwemmungen auch heute noch statt. Wieviel Platz braucht das Wasser in Zukunft? Wir kommen an der Ritterhuder Schleuse vorbei, sehen wie Ebbe und Flut hier tief im Binnenland wirken, erkennen Deichbruchstellen und gelangen schließlich zur St. Jürgenkirche, an der die Kirchgänger früher mit dem Boot angelegt haben. Der Fischotter ist in Wümme und Hamme zurückgekehrt und die großflächigen Röhrichte sind Lebensraum für seltene Vögel wie Blaukehlchen und Rohrsänger. Auch die Hamme bietet mit ihren „wiederbelebten“ Altarmen, Blänken und Überschwemmungszonen eine neue Vielfalt.

**Treffpunkt: Niederender Straße 1 (mit Fahrrad)**

**Anmeldung: VHS Lilienthal (0 42 98 - 92 92 40)**

**Kosten: Euro 19,59**

**Sa., 22. Juli, 10 – 14 Uhr**

**Kanufahrt auf Hamme und Beek**

*Jonas Linke, Moritz Otten*

Wir erfahren die Natur vom Wasser aus, hören, wie das Wasser die Landschafts- und Kulturge-schichte des Teufelsmoores bestimmt hat und immer noch prägt. Gleichzeitig erleben wir im entspannten Paddeln die Tier- und Pflanzenwelt in dem schönsten Flussabschnitt im Schutzgebiet, der sonst nicht einsehbar ist. Wir paddeln in Dreier-Kanus



**Treffpunkt: Campingplatz Land of Green, Waakhauser Straße 20, Worpswede**

**Kosten: Euro 20,-**

**Sa., 5. August, 10 – 14 Uhr**

**Das Teufelsmoor gestern, heute und morgen**

*Dr. Jutta Kemmer*

Die Tour verbindet die pure Lust am Naturerleben und Radeln mit fachlichen naturkundlichen Informationen über Landschaftsgeschichte, Flora, Fauna und Naturschutz-



management des Teufelsmoores – eine spannende Entwicklung, die wir verfolgen wollen. Wir radeln vom Weyerberg durch ehemalige Findorffsiedlungen über die Pionierbrücke in das Überschwemmungsgebiet der Hammeniederung. Von dort aus geht es weiter in das wiedervernässte Torfabbaugesbiet im Günne-moor. Der schmale Weg ist nur wenige Monate im Jahr geöffnet. Eine kurze Pause ist am Melkhus am „Brinkhof“ vorgesehen. Auf dem Rückweg stehen Fragen des Gebiets-managements und der Zukunftsperspektive des Teufels-moors im Mittelpunkt. Die Fahrstrecke beträgt ca. 30 km.



**Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstr. 13**  
**Anmeldung: VHS Lilienthal (0 42 98 - 92 92 40)**  
 Festes Schuhwerk erforderlich!

**So., 17. September, 11 – 17 Uhr**  
**BioS-Herbstfest**



BioS – eine bunte Vielfalt an Naturschutz- und Umweltbildungsaktivitäten. Auf einem abwechslungsreichen Markt rund um die Mühle von Rönn können Sie unsere vielfältige Arbeit kennenlernen, sehen, hören und selbst ausprobieren – z.B. wie arbeiten Freilandbiologen, welche Tier- und Pflanzenarten werden beobachtet und was sind ihre Besonderheiten? Wie können wir unsere Moore und damit auch das Klima wirksamer schützen? Und vor allem: Welche Früchte wachsen hier und wie können wir sie genießen? Die Äpfel spielen dabei eine besondere Rolle und unser Pomologe gibt Ihren mitgebrachten Äpfeln einen Namen. Auf einem bunten Markt werden Obst und Gemüse aus der Region zum Verkauf angeboten, es gibt



Honig vom Imker u. a. Spezialitäten. In einem Kreativangebot mit Apfelsaft-Pressen, Apfelschälmaschinen, Malen, Basteln und Experimenten in unserem Laborwagen geht es um die Wahrnehmung mit allen Sinnen. Natürlich gibt es auch ein umfangreiches Kuchenbuffet mit Tee und Kaffee sowie Biowürstchen und andere Köstlichkeiten.

**Ort: BioS, Lindenstraße 40, OHZ**

**Do., 7. Dezember, 19.30 Uhr**

### **Der nomadische Lebensstil: Graubruststrandläufer im Sommer und Pfuhlschnepfen im Winter**

*Prof. Dr. Bart Kempenaers*

*(Max Planck Institute for Ornithology, Seewiesen)*

Ähnlich Rentnern in Europa mit einem Zweitwohnsitz auf Mallorca, pendeln die meisten Zugvögel Jahr für Jahr zwischen denselben Überwinterungsgebieten und denselben Brutplätzen. Obwohl vieles für eine Standorttreue spricht,





gibt es auch einige wenige Vogelarten, die wahre Nomaden sind, zumindest in bestimmten Phasen ihres Lebens. Dr. Kempenaers möchte zwei Beispiele vorstellen und mögliche Gründe und Folgen diskutieren.

**Ort: BioS, Lindenstraße 40 in OHZ**

**Eintritt: Spende**



**Veranstalter:**

Biologische Station Osterholz e.V. (BioS)  
Lindenstraße 40 · 27711 Osterholz-Scharmbeck  
Tel: 04791-9656990  
[www.biologische-station-osterholz.de](http://www.biologische-station-osterholz.de)  
[info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)

Anzeige



**Hammehütte**  
Neu Helgoland

**täglich frische Kuchen  
vom regionalen Konditor**

**Di. – So. 11.00 – 22.00 Uhr  
warme Küche:  
11.00 – 14.30 + 17.00 – 21.00 Uhr**

Hammeweg 29 - 27726 Worpswede  
Telefon: 04792-76 06  
E-Mail: [info@hammehuette.de](mailto:info@hammehuette.de)  
[www.hammehuette.de](http://www.hammehuette.de)






Anzeigen

## Museumsanlage & Moorkate

Sandstr. 32a · 27729 Hambergen



### Besichtigungen und Moorführungen:

Ludger Kalmer, 1. Vorsitzender · Am Hingstkamp 1a · 27729 Hambergen  
Tel.: 04793 953737 · E-Mail: mageluka1@ewe.net · www.heimatverein-stroehe-spreddig.de

### Veranstaltungen 2023 des Heimatvereins Ströhe/Spreddig e.V.

- |             |   |
|-------------|---|
| 1. + 2. 7.  | Weinfest:<br>„Wiinfest ‘ann Moor“                       |
| 23. 7.      | Moorwanderung und Museums-Café                          |
| 4. 8.       | GartenKultur-Musikfestival                              |
| 27. 8.      | Moorwanderung und Museums-Café                          |
| 9. + 10. 9. | Handwerkertage  |
| 24. 9.      | Moorwanderung und Museums-Café                          |
| 9. 12.      | (2. Advent)<br>Lebendiger Adventskalender               |
| 7. 1. 2024  | Neujahrskonzert mit Heringessen                         |
| 1. 5. 2024  | ab 11.00 Uhr<br>Eröffnung der Freiluftsaison zum 1. Mai |



# DIETRICH

**Baustoffe**

[www.dietrich-baustoffe.com](http://www.dietrich-baustoffe.com)

28790 Aschwarden  
Tel. 04296/7499-0  
Fax 04296/7499-30

27729 Hambergen  
Tel. 04793/9307-0  
Fax 04793/9307-22

27412 Tarmstedt  
Tel. 04283/9308-0  
Fax 04283/9308-25



## Museumsanlage Ströhe Ein Juwel in der Gemeinde Hambergen



Die Museumsanlage, bestehend aus Moorkate, Museum und Heimathaus, befindet sich im Besitz der Gemeinde Hambergen und wird vom Heimatverein Hambergen Ströhe-Spreddig unterhalten und gepflegt. Eine Sammlung historischer Gerätschaften, Webstühle und allerlei regionaltypischen Gegenstände ist

auf der Freianlage und im ersten Stock des Museums zu besichtigen.

*Jürgen Langenbruch  
Fotos: Erwin Duwe*



*Moorkate*



*Heimathaus (Museum)*



*Geräte und Scheune*



*Freilichtanlage*



## Hof Neuenkrug

### Bio Heidelbeeren erntefrisch direkt vom Feld

Egal welcher Grund Sie bewegt – nirgends bekommen Sie Ihre Heidelbeeren frischer, als wenn Sie sie selbst vom Strauch pflücken. Auf unseren Plantagen finden Sie diese einzigartige Frische und der unverwechselbare Geschmack in Bio-Qualität. Besuchen Sie uns im Teufelsmoor, nördlich von Bremen gelegen, in unserem Verkaufsstand, wo Sie abgefüllte Heidelbeeren kaufen oder direkt auf unseren Plantagen selbst ernten können. Ihren Erlebniseinkauf im idyllischen Teufelsmoor können Sie auf unserer Sonnenterrasse bei einem Stück frisch gebackenem Heidelbeerkuchen und einer Tasse Kaffee oder einem kühlen Getränk abrunden, wodurch einem Familienausflug für Jung und Alt nichts mehr im Wege steht.



Heidelbeeren sind vielseitig und gesund, nicht umsonst werden Sie in den Medien heutzutage als „Superfood bzw. Beauty-Food“ bezeichnet, dieses beweisen unzählige Studien. Die Heidelbeere enthält reichlich Vitamin C, was die Produktion von Kollagen ankurbelt und somit die Haut quasi von innen aufpolstert und somit Falten vorbeugt. Ebenfalls enthalten ist Vitamin E, was den Altersprozess verlangsamt und vor Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen kann. Ein weiterer Vorteil ist der sehr geringe Kaloriengehalt der bei 100 Gramm gerade einmal bei knapp 40 Kalorien liegt, somit ist die Heidelbeere ein durchaus gesunder Snack für den Tag.

Die ersten Heidelbeerpflanzen wurden bei uns in den 80er-Jahren durch meinen Großvater Jürgen von Oehsen angepflanzt und sind auch noch heute auf unseren Plantagen zu finden. Jürgen war viel auf der ganzen Welt unterwegs und hat sich in Amerika von der Heidelbeere begeistern lassen und wollte sich diesen Traum auch in Deutschland erfüllen. Ihm hat vor allem die Sorte Bluecrop besonders geschmeckt,





weshalb er hauptsächlich diese Sorte angepflanzt hat. Diese Sorte ist eine mittelfrühe Sorte, welche einen besonders guten Geschmack hat. Auf unseren Plantagen finden Sie heute neben der Sorte Bluecrop auch die Sorten Duke, Liberty & Elizabeth. Wir beginnen unsere Heidelbeersaison mit der frühen Sorte Duke und enden mit der späten Sorte Liberty.

An unseren zwei Standorten in Teufelsmoor und Hambergen können Sie unsere Heidelbeeren frisch abgefüllt kaufen oder selbst ernten (nur in Teufelsmoor). Sobald wir vorausschauen können, wann unsere Ernte beginnt, werden wir Sie in der Zeitung oder auf unserer Homepage informieren.

Wir sind mit unserem Bio-Heidelbeerbetrieb Bioland-, Naturland- und seit diesem Jahr auch Demeter-zertifiziert. Unsere Heidelbeeren können Sie aber auch bei unseren regionalen Vertriebspartnern kaufen. Dazu gehören neben Edeka Sackmann, auch die Gärtnerei Kronacker, Bioladen Moorrübe, Edeka Breiding und der Hofladen Dehlwes in Lilienthal. Wir haben unseren Heidelbeerbetrieb im Jahr 2009 auf ökologischen Landbau umgestellt und werden seitdem jährlich von der AbCert auf unseren BIO-Status kontrolliert.

Anzeige



*Erntefrisch. Direkt vom Feld.*

**Heidelbeerplantage zum Selbstpflücken:**

täglich 9.00 – 18.00 Uhr *(nur Juli bis August)*

Am Günnemoor 29

27711 Osterholz-Scharmbeck, OT Teufelsmoor

**Verkaufsstand:**

Mo. bis Sa. 9.00 – 18.00 Uhr *(nur Juli bis August)*

Stader Straße 2 · 27729 Hambergen

Tel. 0 47 93 - 950 34 · Fax 0 47 93 - 950 35  
info@hof-neuenkrug.de · www.hof-neuenkrug.de



Anzeige



*Erleben Sie mit uns:*

- Torfkahnfahrten
- kulturelle Veranstaltungen
- Rundfahrten mit unserer Moor Molly
- ... und vieles mehr...

## Veranstaltungen 2023

**2. Juli 2023**

**Torftag** mit buntem Programm und kleinem Bauernmarkt

**30. Juli 2023**

**Taufgottesdienst** mit Gästen aus Adolphsdorf und Osterholz-Scharmbeck, anschl. Frühschoppen mit Hafenkonzert geplant

**8. Oktober 2023**

**Moorhafenerntefest** zum Saisonabschluss gemeinsam mit den Skippern aus Osterholz-Scharmbeck und Adolphsdorf mit buntem Markttreiben

**3. Dezember 2023**

**Adventfeuer** im Torfschiffhafen mit vorweihnachtlichem Programm. Der Weihnachtsmann kommt mit dem Torfkahn.



Der **Verein „Findorffs Erben“** wurde im Jahr 2015 gegründet. Ziel unseres Tuns ist es, wie der „Moorkommissar Jürgen-Christian Findorff“, Pionierarbeit zu leisten in Form von:

- historischen Fahrten mit den Torfschiffen, als Informations- und Erlebnisangebot zur Geschichte der Moorkolonisation und Torfschiffahrt.
- Weitergabe von Informationen zur Besiedelung des Teufelsmoores, sowie die damit verbundenen schweren Lebenssituationen der ersten Siedler.

Im September 2014 wurde eine Rekonstruktion des historischen Torfschiffhafens an der Kreuzkuhle in Betrieb genommen. Von hier aus starten wir mit unseren Gästen historische Torfkahnfahrten für die ganze Familie, Vereine, Schulklassen, Jung und Alt.

Die Mitnahme der Fahrräder unserer Gäste ist selbstverständlich möglich. In Verbindung mit unserer Lokomotive „MOOR-MOLLY“ bieten wir kombinierte Kahn- und Landfahrten an. Machen Sie einen Ausflug auf der Hamme und genießen Sie mit Familie oder Freunden eine idyllische Torfkahnfahrt.

Das Hafengelände ist ganzjährig geöffnet und lädt zu einem Spaziergang auf einem Rundweg ein. Auf unseren Informationstafeln können Sie sich über den historischen Hintergrund des Hafengeländes informieren.

Sie möchten eine Torfkahnfahrt oder ein anderes Event mit uns planen und durchführen, dann rufen Sie uns an:

**Telefon 0174 - 937 73 95**

... schreiben Sie uns: **E-Mail: findorffserben@ewe.net**

... oder nutzen Sie unser Buchungsportal unter:

**www.findorffserben.de**

Gemeinsam mit Ihnen planen wir gern Ihren individuellen Ausflug bei uns im Kolbecksmoor.





## „Saft aus Ihrem Obst“

**Wo aus Früchten herrliche Säfte entstehen**



Wenn man Alke Zimmermann zusieht, wie sie in ihrem Betrieb herumwirbelt, kann man sich nicht vorstellen, dass sie vier Kindern das Leben geschenkt hat.

Man kann von morgens 7.00 Uhr bis abends 20.00 Uhr sein Obst pressen lassen. Dabei werden z. B. die Äpfel in einer Packpresse gepresst und der erhitzte Saft bei 80° C in Literflaschen abgefüllt. Die Fruchtereste, der sogenannte Trester, findet

Abnehmer. Bauern und Jäger nehmen ihn gern. Aber auch ein Schafhalter ist dabei. Der Kunde kann die Wartezeit überbrücken, indem er sich am Wagen draußen im Garten eine Bratwurst mit Pommes oder einen Kaffee gönnt. Täglich kann man auch Eier, Kartoffeln, Kuchen und Honig kaufen.

Wenn am 3. Oktober „Tag der offenen Tür“ ist, wundert man sich, dass so viele Menschen auf den Beinen sind – viele, viele Kinder eingeschlossen. Da ist richtig was los. Die Autofahrer, die ihr Obst zum Pressen bringen, die Freunde und Mitarbeiter, die die Menschen mit Wildfleisch, mit Ziegenfleisch, mit Wildbratwürsten, mit Proben von Säften versorgen, und, und, und ... Dazu spielt im Rondell immer eine Musikgruppe. Herrlich!

Alke, die im Jahr ca. 120.000 Flaschen befüllt und bewegt, hat auch Spezialsäfte im Angebot: Rote Bete, Holunder, Limette, alles mit Apfel. Aber der Clou ist ihr Aroniasaft mit Apfel. Die Aroniabeeren bezieht sie vom Bio-Betrieb von Oesen. Der 25 ha große Hof ist übrigens seit 1610 im Familienbesitz.





Seit 2013 hat Alke aber auch eine erfolgreiche Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf. Ca. 150 m Luftlinie haben die Kinder nur zu laufen, um zu ihrer Therapiestunde zu kommen.



Auf dem Fabelsaft Hof findet man 16 Pferde, Ponys, ein Minischwein, Hühner, Katzen, eine Ziege, Enten und einen Hund.

*Manfred Simmering*

Anzeige

# fabelsaft®

mosterei in worpswede

*Saft aus Ihrem Obst*

Wir mosten für Sie: Äpfel, Birnen, Quitten, Holunder...

fabelsaft, Weyerdeelen 19, 27726 Worpswede

Tel.: 04792 9539906

[www.mosterei-fabelsaft.de](http://www.mosterei-fabelsaft.de)





## Über 29.000 Menschen sind bereits Mitglied der Volksbank eG Osterholz-Bremervörde

Ein Garant der positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen ist sicherlich die goldene girocard.

Neben allen bekannten Funktionen, wie der Bargeldversorgung an allen Geldautomaten oder der Nutzung der Kontoauszugsdrucker, fungiert die goldene girocard als Mitgliedsausweis.

Die goldene girocard ermöglicht den Genossenschaftsmitgliedern exklusiv, die regionalen und bundesweiten Preisvorteile sowie attraktive Zusatzleistungen zu nutzen.

**17.000 Kooperationspartner** in ganz Deutschland beteiligen sich an diesem besonderen Bonus-Programm der goldenen girocard.

Mit der komfortablen und kostenlosen App können sich Interessierte über Leistungen, Rabatte und Serviceangebote jederzeit bequem informieren.



Weitere Information gibt es in allen Geschäftsstellen der Volksbank eG oder unter [vbohz.de](http://vbohz.de)

### Attraktive Vorteile über Nordwest-Ticket\*:

- **GOP Varieté-Theater, Bremen**  
10,- EUR Rabatt auf GOP Shows
- **Adolphsdorfer Torfschiffer, Worswede**  
5 % Rabatt auf eine Torfkahnfahrt
- **Findorffs Erben vom Kolbecksmoor, Gnarrenburg**  
5 % Rabatt auf eine Buchung
- **Stadthalle Osterholz-Scharmbeck**  
Attraktive Rabatte auf Veranstaltungen
- **Music Hall Worswede**  
2,- EUR Rabatt auf jedes Konzert
- **FRITZ Theater, Bremen**  
2,- EUR Rabatt auf Eigenproduktionen
- **Torfkahnschiffer Osterholz-Scharmbeck**  
5,- EUR Rabatt auf eine Torfkahnfahrt

\* Rabatt nur gültig im Kartenvorverkauf in den Zeitungshäusern des WESER-KURIER, der Bremervörder Zeitung und im Hamme Forum Ritterhude über das Ticketsystem „Nordwest-Ticket“.



# SPIELEN SIE **IHRE BESTE KARTE** AUS!



EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER:

**Die goldene girocard**  
mit attraktiven Vorteilen für  
Freizeitangebote der Region.

**MITGLIED**  
exklusiv

Volksbank eG  
Marktstraße 1-5  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon (0 47 97) 80 80  
BesteKarte@vbohz.de  
vbohz.de

 **Volksbank eG**  
Osterholz • Bremervörde

*persönlich & professionell*



## **Musentempel aus Backstein**

**In der Großen Kunstschau sind „Alte Worpsweder“ ebenso zuhause wie zeitgenössische Werke.**



Viele Museumsgebäude dienen nur als Präsentationshülle für die schönen Künste. Manche Häuser sind jedoch an sich schon wahre Hingucker. Etwa die „Große Kunstschau Worpswede“. Der Musentempel aus Backstein ist gleichermaßen Anziehungspunkt für Kunst- wie Architekturfreunde.

Die Große Kunstschau entstand 1927 nach Plänen Bernhard Hoetgers (1874-1949) im Stil des norddeutschen Expressionismus, in nur sieben Wochen. Hoetger war nicht nur Architekt, sondern auch Maler, Bildhauer und Kunsthandwerker. Seine Vorhaben konnte der gebürtige Westfale dank seines Mäzens und Förderers Ludwig Roselius (1874-1943) verwirklichen. Roselius war der Bremer Kaffeemogul.

Die Kunstschau war nicht Hoetgers erster Bau in dem Kiefernwäldchen oberhalb der Bergstraße. Bereits 1925 schuf er das „Kaffee Worpswede“, in dem Ausflügler neben Kaffee und Kuchen Kunst und Kunsthandwerk erstehen konnten. Die verspielte Bauweise des Backsteinbaus kam nicht bei allen gut an, schnell etablierte sich unter den Einheimischen der Spitzname „Kaffee verrückt“. 1926 folgte ein Logierhaus. Das „Hoetger-Ensemble“ war bis 1980 Eigentum der einst von Roselius gegründeten Firma Kaffee HAG. Dann kaufte es der Landkreis Osterholz.



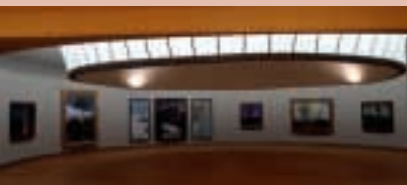


Herzstück der Kunstschau ist die in Grau und Terrakottagelb gehaltene Rotunde, die durch dosierbares Tageslicht erhellt wird. Dort hingen in den Zwanzigerjahren neben den „Alten Worpswedern“ Werke von Bram van Velde (1895-1981) oder



Alfred Kollmar (1886-1937). Aber Zeitgenössisches kam bei den Besuchern schon damals nicht so gut an wie die Werke der Künstlerkoloniegründer Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Co. So ist die Rotunde bis heute meist den „Alten“ vorbehalten, derzeit unter dem Motto „Der Himmel über Worpswede“.

Als „Große Kunstschau“ firmiert seit 2011 nicht mehr nur der expressionistische Teil des Gebäudes. Auch das einstige „Roseliusmuseum für Vor- und Frühgeschichte“ ist Teil der 800 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche. Das Roseliusmuseum wurde 1969 bis 1971 in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kunstschau nach Plänen des Bremer Architekten



Gerhard Müller-Menckens errichtet. Schon zehn Jahre nach der Einweihung durch Bundespräsident Gustav Heinemann stand der Bau unter Denkmalschutz.

2004 schloss das Roseliusmuseum, die archäologische Sammlung wurde ins schleswig-holsteinische Schloss Gottorf verlegt. Die Kulturstiftung des Landkreises übernahm die Räume und verwandelte sie ab 2010 in ein Museum für moderne Kunst. Der ehemalige Innenhof des Roseliusmuseums wurde überdacht und bietet mit einer Höhe von

Anzeige

## Kunstgenuss hoch 4!

worpswede  
die museen

**Barkenhoff**  
**Große Kunstschau**  
**Haus im Schluh**  
**Worpsweder Kunsthalle**  
**[www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)**

Info unter: Tel. 0 47 92 - 39 68  
oder Tourist-Information Worpswede:  
Tel. 0 47 92 - 93 58 20



5,70 Metern Platz für Großformatiges. Die übrigen Räume wurden optisch kaum verändert. Die Besucher bewegen sich wie zuvor auf großen schwarzen Schieferplatten, die Decken sind weiterhin dunkel. Sanft ansteigende Rampen sorgen für Barrierefreiheit.

Zuweilen bietet die Kunstschau Führungen „hinter den Kulissen“ an. Dabei können Besucher auch einen Blick ins Depot werfen. Dort sind ebenfalls viele Schätze aus anderen Worpsweder Museen fachgemäß untergebracht. Manche Bilder landen jedoch so gut wie nie im Fundus. So wie Heinrich Vogelers Großformat „Sommerabend“ (1905), das die schon bröckelnde Künstlergemeinschaft auf der Terrasse des Barkenhoffs zeigt.

Am 25. Juni startet im Rahmen des „Kunstsommers“ in der Kunstschau die Ausstellung „Schrullige Sonderlinge“, die sich mit Heinrich Vogelers Verbindungen zu den Gründungsmitgliedern der Künstlervereinigung Worpswede und seiner engen Vertrauten Paula Modersohn-Becker befasst. So wird laut Kulturstiftung nach über einem Jahr im Depot „Weites Land“ von Hans am Ende hängen. „Auch andere Publikumsliebliche wie Modersohn-Beckers Der Junge am Bach und Fritz Mackensen Herbsttag werden gezeigt“, sagt Stiftungs-Mitarbeiterin Agnieszka Harmanci. „Es wird auch ein ganz neu über eine Dauerleihgabe in die Sammlung des Hauses gekommenes Werk von Otto Modersohn zu sehen sein.“

Zudem bereichern im Sommer Werke des Malers, Grafikers und Kunsthandwerkers Wenzel Hablik (1881-1934) und Arbeiten des in Berlin lebende Künstlers Nándor Angstenberger (Jahrgang 1970) das Museum. Die Große Kunstschau ist im Sommerhalbjahr täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Wer alle vier zentralen Museen besuchen möchte, kann mit dem „4-Ticket“ Geld sparen. [worpswede-museen.de](http://worpswede-museen.de)

Anzeige

**PHYSIO**

**Therapie Mensing**

Unsere Leistung für Ihre Gesundheit

Schulstraße 41 • 27726 Worpswede-Hüttenbusch

Telefon: 04794 / 96 39 81

[www.physio-mensing.de](http://www.physio-mensing.de)



## Spaziergang durch Worpswede

Kunst, Architektur und Landschaft sind in Worpswede eng miteinander verwoben. Die Kleinode der Künstlerkolonie lassen sich gut auf Schusters Rappen entdecken, bequemes Schuhwerk und Muse vorausgesetzt.



Startpunkt des Spaziergangs ist der Worpsweder Bahnhof, der an den Wochenenden ebenfalls Haltepunkt der Museumsbahn „Moor-express“ ist. Der historische Schienenbus pendelt von Mai bis Oktober zwischen den Hansestädten Stade und Bremen. Der schweinenrosa

Anstrich des Bahnhofs ist kein Fehlgriff, sondern die ursprüngliche Farbfassung des heute als Restaurant und Kneipe fungierenden Gebäudes. Verantwortlich für den Bau zeichnete 1910 der Jugendstilkünstler Heinrich Vogeler (1872-1942). Vom Händchen des Bremers für Innenausstattung zeugen die Schalterhalle und die einstigen Warteräume der drei Zugklassen. Die erste Klasse ist lichtdurchflutet und elegant, die zweite heimelig, mit dunklen Prägetapeten und Holzmöbeln. Die dritte lockt mit rustikalem Kneipenflair.

Vom Bahnhof rechts die Bahnhofstraße hinauf gehen, vorbei an der Tischlerei Kück. Dort entstehen traditionelle Worpsweder Bauernmöbel. Der Bahnhofstraße weiter folgen, bis sie in die kopfsteingepflasterte Bauernreihe übergeht. Vorbei an dem „Rastplatz“ für Wandernde, der mit Obstbäumen, einem Unterstand und Skulpturen gespickt ist. Die Bauernreihe bildet mit dem benachbarten Straßentor den alten Dorfkern. Hier lagen die acht ersten Höfe, gegründet vor über 800 Jahren. Nach wenigen Metern zieht die „Bötjersche Scheune“ die Aufmerksamkeit auf sich. Die von mächtigen Kastanien „bewachte“ Durchfahrtsscheune wurde von der „Stiftung Worpswede“ vor Immobilienhaien und der Abrissbirne gerettet, liebevoll restauriert und dient heute als Veranstaltungsraum.

Ein paar Meter weiter erheben sich die Worpsweder Dorfglocke und das teilweise in einem alten Bauernhaus untergebrachte Rathaus. Die Dorfglocke erklang einst bei Gefahr, heute nur zu besonderen Anlässen. Rechterhand des



Rathauses das Straßentor bis zur Findorffstraße hinaufgehen. An der Findorffstraße endet abrupt das Flanier-Idyll, die sehr stark befahrene Trasse aus den 1930er Jahren frisst sich wie eine Schneise durchs Dorf. Die Findorffstraße vorsichtig überqueren und rechts neben dem Parkplatz den Waldweg zum Findorffberg hinauf schlendern. Große Findlinge mit dem Schriftzug Findorff weisen hier den Weg. Der Pfad führt zu einer Lichtung mit einem schlichten, obeliskförmigen

Denkmal für den Moorkommissar Jürgen Christian Findorff (1720-1792). Findorff organisierte und realisierte im Auftrag des Königs von Hannover die „Urbarmachung“ und Besiedlung des Teufelsmoores rund um Worpswede. Auf seine Initiative hin entstanden Entwässerungssysteme, Wasserstraßen und kilometerlange Straßendörfer. Von den Moorbauern wurde der Kommissar liebevoll „Vater“ genannt.



Die Lichtung überqueren und geradeaus weiter gehen. Bald öffnet sich der Wald, der Blick fällt auf die sanft geschwungenen Blüh- und Getreidefelder des Weyerberges. Stilisierte Fernrohre namens „Wolkengucker“ und gemütliche „Himmelsliegen“ laden hier zum Verweilen und Naturgenießen ein. Nach der Verschnaufpause dem Weg weiter geradeaus folgen. Am Ende des Waldsaums nach links wenden, in Richtung „Wasserberg“. Den Wasserberg rechts liegen lassen, dann links einbiegen, in den schmalen Weg der oberhalb des Sportplatzes entlang führt, beschattet von Birken. Weiter in Richtung Friedhof und Zionskirche.

Wer sich auf dem Kirchengelände rechts am Friedhofsrand hält, passiert das von Hecken eingefasste Grabmal der Malerin Paula Modersohn-Becker (1876-1907). Es stammt von Bernhard Hoetger (1874-1947), der die zu Lebzeiten kaum beachtete Ausnahmekünstlerin sehr schätzte. Das Grabmal zeigt eine liegende Frauengestalt mit Säugling auf dem Schoß. Es erinnert daran, dass Paula im Kindbett starb. Wer weiter am Rand entlang geht, findet an einer Ecke den Gedenkstein für Hans am Ende (1864-1918). Er gehörte zu





den Gründern der Künstlerkolonie und war ein Meister der Radierung.

Die 1759 geweihte Zionskirche lohnt schon von außen einen genauen Blick. An der Mauer rechts neben dem Kirchturm hängt eine Kopie



des Gemäldes „Gottesdienst im Moor“ von Fritz Mackensen. Er malte das riesige Werk zeitweise an diesem Platz. Das Bild

sorgte für Furore und somit den Durchbruch in der Kunstszene.

Die Zionskirche steht Besuchern täglich offen. Im Innern flankieren die Wappen des Königreichs Hannover und des Bistums Bremen den Rokokokaltar. Im rechten



Altarknauf verbirgt sich der Opferstock, im linken Pfosten das Taufbecken. Engelsputten von Clara Westhoff und Blumenmalereien von Paula Modersohn-Becker schmücken die Kirchendecke. Die Verzierungen sind eine „Strafarbeit“ für unrechtmäßiges Läuten der Kirchenglocken. Die Kirche ist dank der Ahrend-Orgel Magnet für Musikfreunde. Die als Barockorgel konzipierte „Königin der Instrumente“ zieht seit ihrer Fertigstellung 2012 Profis aus dem In- und Ausland an und erklingt neben dem Gottesdienst regelmäßig sonntagnachmittags in Konzerten.

Nach dem Verlassen der Kirche dem Hauptweg folgen und rechts die Auffahrt bis zur Bergstraße hinuntergehen. Der Bergstraße, Worpstedes verkehrsberuhigter „Flaniermeile“, folgen. Dort reihen sich Cafés, Galerien und Souvenirläden aneinander. Das älteste Worpsteder Museum, die Kunsthalle, ist dort ebenso zu finden wie die Gästeinformation. Die Information ist auch unter der Telefonnummer 04792 / 935820 erreichbar.

Anzeige

# Kärgel



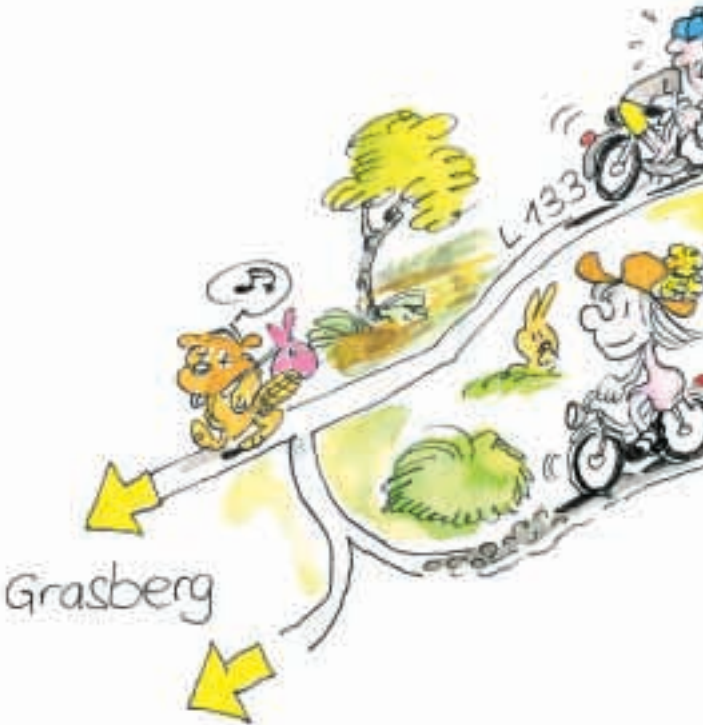
*Backkunst aus Worpstede*

Standorte unter: [www.bäckerei-kärgel.de](http://www.bäckerei-kärgel.de)



## 'nen langen Schuh machen - Radrundtour von Tarmstedt nach Grasberg und zurück

Auf Karten sieht die hier vorgeschlagene Strecke aus wie ein Schuh. Die Redensart „nen langen Schuh machen“ für „abhauen“ ist vielen noch bekannt, im Folgenden geht es nun darum, die schuhförmige Strecke mit dem Fahrrad abzufahren. Wir starten in Tarmstedt. Von der Hauptstraße ab, vorbei an Schuhhaus Otten, führt die Wilstedter Str. aus dem Ort hinaus als K 113, gesäumt von einem Radweg. Kurz nachdem man die Wörpe gekreuzt hat, kommt auf der rechten Seite der Hof Wilstedter Mühle ([www.wilstedtermuehle.de](http://www.wilstedtermuehle.de)). Dort gibt es Ferienwohnungen für Gäste, im Sommer werden zusätzlich





bis zu sieben Ferienkinder aufgenommen, und neben Aktivitäten wie Ponys, Schwimmen und Reiten werden regelmäßig Kunstkurse angeboten, beispielsweise Bildhauerworkshops an den Kreativwochenenden. Über einen Bahndamm - gewarnt wird vor Draisinen - führt der Weg durch die Felder Richtung Grasberg, wir fahren sozusagen die Schuhsohle entlang Richtung Südwesten. Für den Autoverkehr - abgesehen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen - ist die Strecke gesperrt, es geht durch idyllische Wiesen. Nach ca. 3,3 km biegt nach links Mühlendamm (später Kuhdamm) Richtung Grasberg ab (1,7 km). Wir aber halten uns rechts, fahren 600 m nach Norden an der Schuhspitze entlang, um dann an der Wörpedorfer Str. (L133) auf dem Fahrradweg 3,9 km zurück nach Tarmstedt zu radeln - das war er, der Schuh, Gesamtstrecke ca. 9,5 km - kann man übrigens gut mit einer Wanderung durchs Tarmstedter Moor verbinden.



Anzeige



Kaffee &amp; Kuchen

Getränke &amp; Eis

Niederländische Spezialitäten

Schlussdorfer Straße 22 · 27726 Worpsswede  
 info@fietscafe22.de · www.fietscafe22.de

**Telefon 04792 - 9896563**



## Vörder Seefest 2023

Am 26. und 27. August 2023 findet das 5. Vörder Seefest statt und die Programmplanung läuft auf Hochtouren. Über 80 Vereine haben sich bereits angemeldet. Beliebte Highlights aus den vergangenen Jahren werden wieder mit dabei sein, aber auch spannende, neue Attraktionen. Zwischen dem Rosengarten, den Barther Wiesen vor dem Haus am See und der Seebühne wird es für die Besucher bei dem beliebten Familienfest auch in diesem Jahr jede Menge zu entdecken und erleben geben. Auf drei Bühnen präsentieren sich viele unterschiedliche Vereine und Musiker mit unterhaltsamem Programm für Groß und Klein. Außerdem werden diverse Vereine und Institutionen wieder den „Vörder Markt“ mit ihren Ständen bereichern und den Gästen spannende Aktionen und Einblicke ihrer Arbeit präsentieren. Viele weitere Attraktionen und Mitmachaktionen, wie zum Beispiel Ponyreiten, ein Spinning-Event, Riesentrampolin und Riesenrutsche sowie ein Kletterturm und viele weitere Highlights sind natürlich auch wieder dabei. Das beliebte Entenrennen geht auch wieder an den Start und der neue Disc-Golf-Parcours am Vörder See wird garantiert neue Fans finden. Der Samstagabend wird auch in diesem Jahr wieder der Konzertabend des Vörder Seefestes sein. Ab 19.00 Uhr darf man sich an der Seebühne auf alte Bekannte freuen: Die **„New Comix“** sind wieder zu Gast auf der Seebühne. Als Vorband konnten die **Sundown Skiffers** gewonnen werden. Die Bremerhavener Band präsentiert seit 30 Jahren ihren Washboard-Skiffle-Rock. Im Anschluss an die beiden Bands darf man sich auf DJ Marko freuen!

**Karten** für den Konzertabend gibt es für 10 Euro in der Tourist-Information Bremervörde und online unter **[www.voerder-seefest.de](http://www.voerder-seefest.de)**.

An der Abendkasse werden die Karten dann 15 Euro kosten. Gruppentickets (5 Personen) können für 40 Euro nur in der Tourist-Information gekauft werden.

# VÖRDER SEEFEST

26. + 27. August 2023

Das Bremervörder Vereins-  
und Familienfest am Vörder See

Tolle Attraktionen für Kinder

Viele musikalische Highlights  
auf 3 Bühnen

Kulinarische Leckerbissen

NEW COMIX  
live auf der Seebühne

[www.voerder-seefest.de](http://www.voerder-seefest.de)



## NORDPFADE

**Flach – weit – einzigartig!**  
**Genusswandern auf norddeutsche Art!**



24 Nordpfade gibt es im Landkreis Rotenburg/Wümme. Davon zwei Nordpfade in der Samtgemeinde Tarmstedt. Dies ist einmal der Wanderweg „Tarmstedter Moor“ u. a. mit den Besucherpunkten Moorpfad, Baggersee, Campingplatz. Außerdem gibt es noch den Weg „Timker Wälder“ u. a. mit der St.-Lambertus-Kirche, dem lebensgroßen „roter Damenschuh“ in Ostertimke, dem Landeswald Ummel mit Freibad und Waldcampingplatz.

Wandern ist die ideale Fortbewegung, um die Samtgemeinde Tarmstedt sowie den Landkreis Rotenburg (Wümme) zu jeder Jahreszeit zu erkunden und zu genießen. In guter Luft und natürlicher Stille können Sie durchatmen und entspannen. Das wellige Auf und Ab der Geest, die vielfältige Landschaft garantieren Abwechslung. Fehlende steile Aufstiege machen das Wandern zu einem gemütlichen Vergnügen. Die Qualität der Nordpfade verspricht zudem höchsten Wandergenuss! Lassen Sie sich inspirieren und erfahren alles Wissenswertes rund um die 24 Nordpfade im Tourenbegleiter (erhältlich im Rathaus Tarmstedt) oder im Internet unter: [www.nordpfade.info](http://www.nordpfade.info).

Weitere Informationen:  
Tourist-Information SG Tarmstedt e.V.,  
Hepstedter Straße 9, 27412 Tarmstedt,  
Telefon: 04283-8937919,  
E-Mail: [tourisinfo@tarmstedt.de](mailto:tourisinfo@tarmstedt.de),  
Internet: [www.tarmstedt.de](http://www.tarmstedt.de)

Fotos: TouROW  
(Touristikverband Landkreis Rotenburg/Wümme)



Tarmstedter Moor



## Zweirad-Team mit Herz

In Wilstedt existiert seit Jahren die Zweirad-Bahrenburg KG. Fridtjof Gerritsma übernahm die Firma 2005 mit einem Mitarbeiter. Er bildet sogar aus und hat heute vier Mitarbeiter. Man kennt ihn in Tarmstedt, Fischerhude, Grasberg, ja sogar in Ottersberg. Wenn in Wilstedt das Frühlingsfest gefeiert wird - er ist dabei. Aber auf vielen anderen Festivitäten im Laufe eines Jahres ist er mit Team dabei. Eine großartige E-Bike-Abteilung rundet sein Programm ab. Bei ihm wird regelmäßig geschult. Auch das spricht für seine seriöse Qualität.



Fahrrad-Enthusiasten schlägt das Herz schneller, wenn sie sich im Laden umschauen: Farbige Klingeln, Sechskantschlüssel, gefederte Spezial-Sättel, Kopfschutz in diversen Farben und vieles, vieles andere mehr.

Etwas Besonderes sind ja wohl die Utopia- und Stevens-Fahrräder. Das E-Bike-Fahren wird immer beliebter. Um es richtig genießen zu können, wird jedes Rad bei Zweirad Bahrenburg individuell auf seinen Fahrer eingestellt.

Das gesamte Team ist spezialisiert auf Elektro-Fahrräder. Das Gute an dieser Firma ist: Man muss nicht lange auf seine Reparatur warten – und wenn doch, wird mit einem Leihrad weiter geholfen.

*Manfred Simmering*





## Tiefe Spuren ...



...hinterließ der Kremser, gezogen von einem 70 Jahre alten, liebevoll gepflegten, Lanz-Bulldog in den alten Kirchweg im Moor. Diesen Kirchweg benutzten unsere Vorfahren auf dem Weg von Grasberg zur Kirche in Wilstedt. Wurde die Kirche in Grasberg doch erst von Findorff erbaut.

Aber der Reihe nach: Die Kinder der Klassen 4a und 4b der Schule in Wilstedt waren wieder vom Heimatverein zum Torfstechen eingeladen. Nach Vorbesprechungen der Lehrer Frau Luchs und Herrn Riedel über alles, was mit Mooren zusammenhängt, wurden die Kinder mit einem Schulbus ins Moor gefahren. Dort angekommen, über-





nahm Karl-Heinz Wobbe mit seinem Treckerfahrzeug die Kinder und fuhr sie ins Moor.

Aufmerksam betreut von Frau Wenk und Herrn Riedel wurden die Kinder mit echtem schweren und schwarzem Moorboden konfrontiert. Sie durften jeder für sich, den schweren Torf stechen, und staunten nicht schlecht über die harte Arbeit der Moorbauern. So auch, daß die den ganzen Tag in Holzschuhen rumliefen.

Manche Jungen hatten bald den Bogen raus, wie man am besten den Torf aufstapeln kann. Natürlich wurde eine Pause gemacht, in der die Kids sich an Muffins (die Frau Wobbe gern gebacken hat) und Limonade erfreuen konnten.

Danach ging der große Spaß mit dem Torfstechen weiter. Als die Kinder wieder abfuhren, räumten noch vier weitere Mitglieder des Heimatvereins auf und fuhren mit eigenen Trecker zurück in den Ort.





## Anzeigen



# WILSTEDTER APOTHEKE

**Öffnungszeiten:**
**Mo.-Di. + Do.-Fr.:**

8.00 - 12.30 Uhr

14.30 - 18.00 Uhr

**Mi. + Sa.:**

8.00 - 12.30 Uhr

**Sabine Blume-Forst**

Am Brink 1 • 27412 Wilstedt

Tel. 0 42 83 - 53 90 • Fax 98 17 98

[info@wilstedter-apotheke.de](mailto:info@wilstedter-apotheke.de)
[www.wilstedter-apotheke.de](http://www.wilstedter-apotheke.de)

**Zweirad-Bahrenburg KG**  
Das Service-Team in Wilstedt

**Elektro-Räder  
jetzt kostenlos  
Probefahren!**

Dipshorner Str. 1a · 27412 Wilstedt · Telefon 04283/982105  
[www.zweirad-bahrenburg.de](http://www.zweirad-bahrenburg.de) *Guter Rat und gute Räder!*

Der **Heimatverein Wilstedt e. V.** bietet u. a. folgende Termine an:

**Sa. 01.07. Backofenfest**

**Do. 20.07. Kinderferienspaß**

**So. 27.08. Fahrradtour**

**Mo./Di.**

**im September Kartoffeln ernten mit Kindern**

**Mi. 20.09. Apfelpressen mit Kindern**

**So. 24.09. Gartendelikatessen**

**Do. 19.10. Laternenumzug, 18.00 Uhr**

**So. 22.10. Labskaus-Essen, 12.30 Uhr**

**Fr. 10.11. Backen mit Kindern**

**So. 10.12. Adventsfeier**

Nähere Informationen unter

Telefon 0172 / 4025080 (Karlheinz Wobbe)



## Milchkreationen vom Bauernhof

Wilstedt wird für Rad- und Autowanderer immer interessanter. Da liegt ganz versteckt und doch eigentlich im Ortskern das Milchkontor. Es gibt hausgemachtes Eis mit frischer Milch von eigenen Kühen – und auch Kaffeespezialitäten, Farb- und Aromastoffe sind tabu.

Man kann es sich auf einer großen Terrasse unter alten Eichen gemütlich machen. Kinder erfreut ein Sandspielbereich. Man kann auch mal in den Garten hinein schauen.



Der Bauernhof nähert sich der Bio-Landwirtschaft an. Und das schmeckt man letztendlich am Eis.

*Manfred Simmering*

Anzeige

# Milchkontor Wilstedt

EIS + DIELE & Kaffeespezialitäten



Am Löhberg 2  
27412 Wilstedt  
fon 04283.609038

Infos & Zeiten: [www.milchkontor.de](http://www.milchkontor.de)



## In der Spinnstube wird Wolle zum Erlebnis



Vor 40 Jahren entstand in Fischerhude das über die Ortsgrenze hinaus bekannte Wollfachgeschäft „Die Spinnstube“. Im April 2022 übertrug die Gründerin, Gisela Hartard, die Spinnstube an Michelle Butschkowski und ging in den Wohlverdienten Ruhestand. „Seit meiner Kindheit liebe ich jede Art von Handarbeit und habe von einem eigenen Geschäft wie Diesem geträumt“, so die stolze, neue Inhaberin.

Betritt man „Die Spinnstube“ fühlt man sich in eine Welt der Farben versetzt. Das bestehende Sortiment, das derzeit natürlich jede Menge Handstrickgarne, aber auch hochwertige Kleidung und Accessoires aus Naturfasern wie Wolle, Baumwolle, Seide oder Leinen, sowie eine riesige Auswahl an Knöpfen umfasst, soll zukünftig noch erweitert werden.

Anzeige



# DIETRICH

**Baustoffe**

[www.dietrich-baustoffe.com](http://www.dietrich-baustoffe.com)

28790 Aschwarden Tel. 04296/7499-0 Fax 04296/7499-30	27729 Hambergen Tel. 04793/9307-0 Fax 04793/9307-22	27412 Tarmstedt Tel. 04283/9308-0 Fax 04283/9308-25
--	---	---



„Da ich in meiner Freizeit selbst auch leidenschaftlich nähe, soll ab dem Sommer 2022 eine Auswahl an Stoffen und Nähzubehör das derzeitige Sortiment erweitern. Auch neue Handarbeitstrend wie Makrameegarne finden in der Spinnstube nun Ihren Platz.“

Michelle Butschkowski legt großen Wert darauf, dass die Ware ökologisch und ethisch fair gefertigt wird. Einige Produkte werden sogar regional bezogen.

„Ich bin sehr dankbar, die langjährige Tradition dieses Geschäfts am Standort Fischerhude weiterführen zu dürfen, freue mich über das positive Feedback vieler Stammkunden und hoffe auf 40 weitere tolle Jahre „Die Spinnstube Fischerhude.“

Geöffnet ist die Spinnstube montags bis samstags von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Telefon 04293-786979, [www.die-spinnstube-fischerhude.com](http://www.die-spinnstube-fischerhude.com)

Anzeige



Alles für Ihr  
Handarbeitsprojekt!

**Hochwertige Garne** u.a. von  
Knitting for Olive, Sandnes Garn,  
Lana Grossa, Lang und Online

**Stoffe** von Acufactum

**Kleidung** aus Naturfasern

**Homeaccessoires** u.a. aus Filz,  
Schur- und Lammwolle

Inh. Michelle Butschkowski . Im Krumpfen Ort 5 . Fischerhude  
Tel. 04293-786979 . [www.die-spinnstube-fischerhude.com](http://www.die-spinnstube-fischerhude.com)

Das  
Spinnstubenteam  
freut sich auf  
Ihren Besuch!





## **Eishersteller mit Leidenschaft**

Immer den Blick nach vorn gerichtet, kaufte Carsten Elfers 2012 das jetzige Gebäude. 2013 war nach dem Umbau die Eröffnung. Und es hat sich gelohnt. Wenn die Sonne nur ein bisschen lacht, sieht man fröhliche Menschen in seinem Garten sitzen und das tolle Eis schlecken. Bis zu 16 Leute ist bei gutem Wetter seine Mannschaft stark. Touristen kommen auch vorbei. Sogar Motorradtouristen lieben ihn sehr. Ausgezeichnet ist er als einer von 40 besten Eisdielen Deutschlands. Und als geprüfter Ausbilder hat er bisher drei Eishersteller ausgebildet. Natürlich ist sein Kaffee und auch sein Kuchen hervorragend. Denn sein Lieblingsplatz ist an der Kaffeemaschine (von guter Übersicht her).

Im Dezember öffnet das Lindenlaub auch mal für geschlossene Gesellschaften, um ab Weihnachten bis Mitte Februar geschlossen zu sein.

*Manfred Simmering*

Anzeige



**Wilhelmshauer Str. 2 · 28870 Quelkhorn**

**Tel. 0 42 93 - 78 64 74**

**Eis aus eigener Herstellung.**

**Eine große Auswahl an leckeren,  
hausgebackenen Torten und Kuchen.**

**Biergarten!**

**Öffnungszeiten:**

**Café: Sa. + So. 13.00 - 19.00 Uhr**

**Eisverkauf: täglich 13.00 - 19.00 Uhr**





Immer viel los bei Sonnenschein.



Hier kann man es aushalten.



Schöne Aussicht ...



## Claudia Craemer Objekte in Rakubrand



Claudia Craemer ist nach Ausbildung, Studium und Meisterprüfung seit 1984 in der eigenen Werkstatt tätig, lebt und arbeitet seit 29 Jahren in Fischerhude. Ihre Arbeiten hat sie in zahlreichen Ausstellungen u. a. in New York und Berlin gezeigt. Von Studienreisen nach China, Korea und Japan inspiriert, stellt sie neben Keramiken aus Steinzeug und Porzellan Objekte her, die mit so genannten Rakubrand behandelt werden.

Der Rakubrand ist eine Technik aus Japan, in der bewusstes Gestalten und zufälliges Geschehen einzigartige Formen und Farben erzeugen. Diese Objekte, die Assoziationen an Holz oder Metall zulassen, gehen weit über den reinen Gebrauchs wert hinaus. Ihre archaische Ausstrahlung lässt sie wie archäologische Fundstücke erscheinen, an denen Mensch und Natur gleichermaßen mitgestalten.



Claudia Craemer wuchs in Bad Homburg auf. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Keramikerlehre bei Harald Meyer-Schönbohm, Aalen/ Würth. Danach erfolgte das Studium der Keramik-Gestaltung in Hör-Grenzhausen bei Ernst Stauber, Wolf Matthes, Dieter



Crumbiegel mit an schließender Meisterprüfung. 1984 gründete sie eine eigene Werkstatt in Bad Münstereifel, 1991 erfolgte der Umzug nach Fischerhude.

Alle zwei Jahre veranstaltet Claudia Craemer zusammen mit einem Kollegenteam die Fischerhuder Keramiktage.

Info unter: [www.fischerhuder-keramiktage.de](http://www.fischerhuder-keramiktage.de)

Anzeige

### Keramikatelier Craemer



Im Krumpfen Ort 4  
28870 Fischerhude  
Tel. 0 42 93 - 14 60

Geöffnet:  
Mi. - Sa. 14.00 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

Vom 16. - 23. Dezember  
auch in Bremen,  
Untere Rathausshalle



## Ein Gasthof (fast) wie früher



Es gibt ja einige romantische Ecken in Fischerhude. Aber wenn man vor Körbers Gasthaus auf Kopfsteinpflaster aus alten bäuerlichen Tagen parkt, kann man sich – mit Fantasie – in alte Zeiten zurückversetzen. Und dann schreitet man doch tatsächlich durch einen Torbogen und erblickt einen Garten mit Tischen und Stühlen. Wie früher.

Dann betritt man die Gasträume. Und ist überrascht. Heike Henke, die den Betrieb 2006 übernahm, hat vieles modernisiert. So können sich die Gäste im neuen Outfit wohlfühlen.

Bietet der Saal 70 Gästen Platz, kann man im Restaurant mit 60 Plätzen in drei Räumen vorlieb nehmen. Bei Konfirmationen, Hochzeiten, Firmenfeiern und Jubiläen sind die Gäste immer willkommen. Und zu anderen Zeiten? Es gibt regionale Küche. Heike Henke hat aber auch Spezialitäten, die sie gerne kocht. Das wären Spargel, Steak mit Pfifferlingen und Grünkohl. Und das zu vernünftigen Preisen. Ihre Devise lautet. „Alles, was so ansteht im Leben“.

*Manfred Simmering*

Anzeige



**Körbers Gasthof**

Im Krumpfen Ort 1  
28870 Fischerhude

.....

Telefon 04293-461  
[www.koerbergasthof.de](http://www.koerbergasthof.de)

.....

**Öffnungszeiten:**  
Sommer: Di. bis Fr. 12 – 14.30 Uhr Mittagstisch  
Sommer/Winter: Di. bis Fr. ab 17.30 Uhr  
Sa. u. So.: ab 12 Uhr durchgehend  
(Mo. Ruhetag)





## Anzeigen



# R.SCHMIDT

## Fachhandel

Inh. Ole Schmidt

Wörpedorfer Str. 18a  
28879 Grasberg

Tel: 04208 / 91 96 446  
Fax: 04208 / 91 96 448

E-Mail: [info@schmidt-grasberg.com](mailto:info@schmidt-grasberg.com)



Findorffhof

# Kärgel



*Bäckkunst aus Worspewede*

Standorte unter: [www.bäckerei-kärgel.de](http://www.bäckerei-kärgel.de)





## ***Der Findorffhof in Grasberg***

In den Sechziger- und Siebzigerjahren wurden viele alte Gehöfte achtlos abgerissen und durch seelenlose Neubauten ersetzt. Mancherorts bewahrte jedoch bürgerchaftliches Engagement Kleinode für die Nachwelt. So wie in Grasberg. Auf dem dortigen Findorffhof können Besucher in das Leben der Moorkolonisten eintauchen.

Das rund 4.000 Quadratmeter große Areal ist nach dem Moorkommissar Jürgen Christian Findorff (1720-1792) benannt. Findorff leitete im Namen des Hannoverschen Königs die Urbarmachung und Besiedlung des Teufelsmoores. Er gründete zahlreiche Ortschaften, darunter auch Grasberg und heute zur Gemeinde zählende Ortsteile wie Wörpedorf, Eickedorf und Rautendorf.



Der Findorffhof besteht größtenteils aus historischen landwirtschaftlichen Gebäuden, die in der Region abgebaut und in Grasberg wieder aufgebaut worden sind. Initiiert wurde das Projekt vom 1974 gegründeten Findorff-Heimatverein, der sich bis heute um die Hofanlage kümmert. Das Gelände gehört der Gemeinde Grasberg.

Das Hofensemble ist nach und nach gewachsen. Los ging alles 1977 mit einem über 100 Jahre alten Backhaus aus dem Sankt Jürgensland. In dessen Steinbackofen entstehen





bis heute Leckereien wie Butterkuchen und Brot. In den ersten Jahren diente das von einem Ziehbrunnen flankierte Backhaus auch als Kulisse für Veranstaltungen und Vereins-Zusammenkünfte. Hinzu kam bald außerdem ein aus den Giebelbalken eines alten Fachwerkhauses gezimmertes „Plumpsklo“. Das „Haus mit Herz“ ist heute nur Zierde, es wurde längst durch eine moderne Toilettenanlage ersetzt.

Unter dem Motto „aus zwei mach eins“ ist ab 1978 die Fachwerkscheune entstanden. Das Material stammt von in Rautendorf und Adolphsdorf abgebauten Scheunen. „Es





war ein Glücksfall, dass wir so schönes, wunderbares Fachwerk kriegen konnten“, sagt die Vorsitzende des Heimatvereins Hilde Bibelhausen. In der Scheune werden alte landwirtschaftliche und handwerkliche Gerätschaften gezeigt. Die Palette reicht von Melkrad und Pflug bis hin zur Malerausrüstung.

Nicht nur die Mitglieder des Heimatvereins prägten die Hofanlage. Mitglieder der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Grasberg errichteten ein Spritzenhaus. Der etwa sechs mal vier Meter große Schuppen stammt aus Schmalenbeck. Im Spritzenhaus lässt sich ein besonderes Zeugnis der Feuerwehrgeschichte bewundern: eine von 1925 bis 1942 in Tüschendorf genutzte Handdruckspritze.

Das Herzstück des Findorffhofes ist das Bauernhaus, das ebenfalls aus den Teilen zweier alter Gebäude aus Gnarrenburg und Lilienthal zusammengesetzt ist. Das Bauernhaus ist gleichzeitig Museum und Begegnungsstätte und wird rege von Grasberger Vereinen genutzt. In dem Bauernhaus können die Besucher in den Alltag der Moorbauern eintauchen. Gezeigt werden beispielsweise Geräte zum Holschenmachen und Torfabbau. Auch die typischen Schlafbutzen, alter Hausrat und eine historische Flett-Feuerstelle gehören zur Ausstattung. Im Obergeschoss sind zudem historische Webstühle und Spinnräder untergebracht. Dienstagabends treffen sich dort Frauen des Vereins, um zu spinnen und zu weben.

Aus Wörpedorf stammt das um 1830 gebaute Bleicherhaus, die „Bleek Hütt“. Sie soll als Übernachtungsstätte für Wachtposten gedient haben, die auf dem Gras ausgelegtes Leinen vor Langfingern schützen sollten. Ein Viertelhant mitsamt Schiffschauer, eine Flechtwerkscheune, ein historischer Imkerstand, ein Torbogen und ein Göpel gehören ebenfalls zum Hofensemble.

Idyllisch und einladend ist auch der blumen- und baumreiche Garten der Hofanlage, Bänke laden zum Verweilen ein. Das Außengelände kann jederzeit besichtigt werden, die Gebäude nach Vereinbarung.



## Anzeigen

**E Breiding**  
EDEKA

Ihr Frische-  
anbieter Nr. 1

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidberger Str. 1 · 28865 Lilienthal · Tel. 0 42 98 - 37 35

**Lili** **UMZÜGE UND TRANSPORTE**

- 📍 Privat-, Senioren-, Firmenumzüge
- 📍 Haushalts- und Geschäftsaufösungen
- 📍 Entrümpelung/ Räumung
- 📍 Klein- und Klaviertransporte *Festpreis-Angebote*
- 📍 Möbelmontage *kostenfreie Besichtigung & Beratung*

☎ **01522 14 37 236** lili.umzug lili\_umzuege\_und\_transporte

Mehr Infos unter [www.lili-umzug.de](http://www.lili-umzug.de) [info@lili-umzug.de](mailto:info@lili-umzug.de)



Heimatverein Lilienthal e. V.  
Historie trifft Zukunft

# "SCHULMUSEUM"

Alte Schule Falkenberg  
Falkenberger Landstr. 67, Lilienthal



Erleben Sie hautnah Schulunterricht  
wie vor 100 Jahren.

Fräulein Lehrerin erwartet Sie zum  
Unterricht im historischen Klassenraum  
- mit Schiefertafeln und Griffeln -

Buchungen für historische  
Unterrichtsstunden (30 Euro/Gruppe)  
Heimatverein Lilienthal e. V.  
Tel: 04298 6011  
[schulmuseum@heimatverein-lilienthal.de](mailto:schulmuseum@heimatverein-lilienthal.de)



**RIESEN  
AUSWAHL  
AN  
ANTIEM  
& NEUEM**

**ANTIKES & KURIOSSES**

MARTIN JANSSEN · HAUSHALTS- UND GESCHÄFTSAUFLÖSUNGEN



**ANTIKES HORN-LEHE**

Edisonstraße 21  
28357 Bremen  
0421 - 80 71 99 20

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr: 10:00 - 18:00  
Sa: 10:00 - 14:00

**ANTIKES FINDORFF**

Plantage 5  
28215 Bremen

**Öffnungszeiten:**  
Fr: 10:00 - 18:00  
Sa: 10:00 - 14:00

Antikes & Kurioses  
auf über 1.600 m<sup>2</sup>

info@antikes-kurioses.com  
www.antikes-kurioses.com



## Eine nostalgische Reise entlang der Lilienthaler Klosterstraße



Von Bremen aus kommend biegen wir von der geschäftigen Hauptstraße am sogenannten Spitzten Kiel zwischen dem früheren Kummerschen Hotel und dem Bekleidungsgeschäft „Platzhirsch“ (früher Kaufhaus Pieper) in die Klosterstraße ein.

Diese Straße, die gute Stube Lilienthals, ist geprägt von Historie, Gastronomie und auch von kleinen Läden. Da es auch hier in den letzten Jahrzehnten Veränderungen gegeben hat, wollen wir uns auf die Vergangenheit zurückbesinnen.

Auf der rechten Seite befand sich bis zu den sechziger Jahren die Bäckerei und der Mühlenbetrieb Viebrock. Auf dem rechts folgenden Bild spielt vor dem Gebäude der Lilienthaler Spielmannszug 1962 aus Anlass des Kreissportfests ein Ständchen auf.



Auf der linken Seite an der Ecke zur Apothekenstraße wurde 1857 die erste Postexpedition eröffnet. In diesem Gebäude entstand 1968 das Restaurant „Alte Posthalterei“ und der später errichtete Neubau wird auch heute noch gastronomisch genutzt.



Im Winter 1880/81 gab es in Lilienthal ein Hochwasser das von der Wörpe bis in die Kloster- und Apothekenstraße vordrang.

Um die Jahrhundertwende, besonders nachdem die Kleinbahn „Jan Reiners“ ihren Betrieb aufnahm, zog es sonntags viele Bremer Tagesgäste nach Lilienthal.

Sie spazierten, teils mit Marschmusik, durch die von Linden gesäumte Klosterstraße zu den Lokaltäten und in Richtung Wörpe um von dort entlang der Wörpe eine Kahnfahrt zu unternehmen.

Das Bild zeigt den 1827 entstandenen und vor einigen Jahrzehnten wieder aktivierten Marktplatz. Links erkennt man das schicke Fachwerkhaus in dem einst Johann Reiners, der





Begründer der Kleinbahn Jan Reiners wohnte.

Frahmes Gasthaus, der spätere Klosterhof, war eines der Ziele der Gäste. Man kaffeesierte im Sommergarten oder amüsierte sich im Tanzsaal, der später zwischen 1947- 1963 als Kino genutzt wurde.

Der Gasthof wurde 1814 erstmals erwähnt und war bis vor einigen Jahren im Besitz der Familien Frahme/Cordes. Das 1814 nach dem großen Brand von Lilienthal erbaute Gebäude wird nach einem Umbau zur Freude vieler Lilienthaler weiter als Klosterhof & Alessio genutzt.

Das nachfolgende Foto wurde 1932 anlässlich der 700 Jahrfeier aufgenommen. Es zeigt die Bremerin „Jette mit de Muff“ (ein Lilienthaler Schlager) auf dem Weg nach Lilienthal.

Gegenüber befindet sich das 1903 errichtete Gebäude der Lilienthaler Sparkasse.

Nun tauchen wir in den historischen Teil ein.

Der Erzbischof Gerhard II von Bremen gründete 1232 ein Nonnenkloster des Zisterzienserordens, welches 1650 als Folge der Säkularisierung aufgelöst wurde.

Erhalten blieb die ab 1250 erbaute Klosterkirche.

Hinter der Kirche befindet sich der Amtsgarten.



*Ob Grüne, Hölzerne, Silberne  
Wir machen den Tag für Sie*



Land-gut Hotel Rohdenburg Trupermoorer Landstr. 28,





Der von 1782 – 1816 als Amtmann tätige Johann Hieronymus Schröter war einer der hervorragenden Astronomen seiner Zeit, der im Amtsgarten eine Sternwarte errichtete. Im Rhythmus von 2 Jahren findet dort das von nah und fern besuchte Amtsgartenkonzert statt.



Gegenüber steht die ehemalige Zehntscheune des Klosters. Dieses Gebäude wurde zwischen 1852 und 1972 als Amtsgericht genutzt. Heute ist es das gemeindliche Jugendheim.

Wo sich heute das 1978 erbaute Rathaus befindet, stand das alte Amtshaus, welches 1937 zum Rathaus umgebaut wurde. Während des 1. Weltkrieges wurde das Gebäude als Lazarett genutzt.



Gegenüber sehen wir das von Heinrich Vogeler entworfene ehemalige Wohnhaus der Familie Murken. Dieses erwarb 2007 Conrad Naber und schenkte es der Bürgerstiftung.

Daneben, an der Einmündung zum Mühlenweg, wo heute eine Reihen-

hauszeile steht, befand sich seit der Klosterzeit eine Wassermühle die 1910 vom ehemaligen Bürgermeister Diedrich

Anzeige

*erne oder Goldene Hochzeit,  
Sie unvergesslich!*



**ROHDENBURG**

L I L I E N T H A L

Lilienthal, Tel: 04298/3610 [info@hotel-rohdenburg.de](mailto:info@hotel-rohdenburg.de)



Murken erworben wurde. 1951 erfolgte die Umstellung auf Motorbetrieb und 1962 wurde der Mühlengraben nach der Umverlegung der Wörpe zugeschüttet. Der Mühlenbetrieb wurde 1970 eingestellt und das Gebäude 1975 abgerissen.



Auf dem nachfolgenden Bild ist zu sehen, wie am Mühlengraben die Kähne mit den Ausflüglern für eine Wörpefahrt entlang des Mühlendeichs bis Heidberg beladen werden.



Nun stehen wir vor Murkens Hof, über den es Vieles zu berichten gibt. Auf dem Grundstück des ehemaligen Äbtissenhauses und Klosterkruges eröffnete Daniel Murken 1730 einen Gasthof. Von ca. 1900 bis zum Ende der zwanziger Jahre erlebte dieser seine

Blütezeit. Zeitweise befand sich auf dem Gelände ein kleiner Tierpark. Mitte der 60er Jahre ging die Ära Murken zu Ende und eine Bremer Brauerei erwarb das Anwesen. Um das traditionelle Lokal vor dem Abriss zu bewahren erwarb die Gemeinde Lilienthal das Areal. Nach verschiedenen Pächterwechseln musste man aber leider feststellen, dass eine Weiterführung als Lokal nicht mehr möglich war.



Durch einen umfangreichen Um- und Anbau errichtete die Gemeinde Lilienthal 1993 die kulturelle Begegnungsstelle Murkens Hof. Wo sich heute das Restaurant Boccia befindet stand bis ca. 1990 das Kegelhaus. Die Klosterstraße endet an der Wörpebrücke gegenüber des Butendieker Gehölzes. Zum Schluss sehen wir noch das im 1. Weltkrieg aufgenommene Bild von Krankenschwestern aus dem Lazarett bei einer Kahnpartie vor der alten Brücke, die 1950 erneuert wurde.



*Karl-Heinz Sammy*

RUDOLF *Stelljes*

**Bestattungsinstitut**  
Familienbetrieb seit 1898



*Wir begleiten Sie  
im Trauerfall.*

**Tel. 0 42 98 / 22 84**

28865 Lilienthal · Hauptstraße 62  
[www.bestattungen-stelljes.de](http://www.bestattungen-stelljes.de) · [info@bestattungen-stelljes.de](mailto:info@bestattungen-stelljes.de)



Hauptstr. 92+96 · 28865 Lilienthal · [haar.lilienthal@vedes.de](mailto:haar.lilienthal@vedes.de)

Spielzeug	Tel. 04298 / 91 65 23
Tisch + Küche	Tel. 04298 / 91 65 22
Modellbahn	Tel. 04298 / 91 65 21

**kamin studio.**

Lutz Krumbach GmbH

Hauptstraße 14	Tel. 04298 / 60 39
28865 Lilienthal	Fax 04298 / 69 94 20
<a href="http://www.kaminbau-krumbach.de">www.kaminbau-krumbach.de</a>	<a href="mailto:info@kaminbau-krumbach.de">info@kaminbau-krumbach.de</a>

*Wärme zum Wohnen*



**Fahrzeugtechnik Spilker**

– KFZ-Meisterbetrieb –

**Ihr Ansprechpartner bei  
KFZ-Reparaturen aller Art!**

In den Theilen 8 · 28865 Lilienthal  
Telefon 04298 / 15 00  
E-Mail: [info@fahrzeugtechnik-spilker.de](mailto:info@fahrzeugtechnik-spilker.de) · [www.fahrzeugtechnik-spilker.de](http://www.fahrzeugtechnik-spilker.de)

**Öffnungszeiten:**  
montags bis freitags 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr



## Lebendiges Lilienthal erleben

mit der neuen Ausstellung im Heimatmuseum  
Gestern und heute



Der Weg ins Lilienthaler Heimatmuseum „Emmi-Brauer-Haus“ führt durch einen herrlichen, parkähnlichen Garten. Allein der Besuch dieser schönen Parkanlage ist ein wahrer Genuss für das Auge und zum Wohlfühlen geeignet. Eine Vielfalt von Bäumen, Sträuchern und Blumen sind zu entdecken, die liebevoll gepflegt und auch gekennzeichnet wurden.

Im Heimatmuseum angekommen, kann der interessierte Besucher auf eine interessante Entdeckungsreise gehen.

Im großen Ausstellungsraum wird die neue Ausstellung „Lilienthal gestern und heute“ präsentiert. Auf großflächigen, farbigen Bildtafeln erfährt der Betrachter Wesentliches über die wichtigsten Epochen der Lilienthaler Geschichte. So wird die Klostergründung, die Zeit des Oberamtsmanns und bedeutenden Astronomen Johann Hieronymus Schroeter sowie die wirtschaftliche Entwicklung des ehemaligen Klosterortes lebendig und prägnant dargestellt. Vor allem die Geschichte der letzten sechs Jahrzehnte dokumentieren alte und neue Fotografien sehr anschaulich.

Besondere Beachtung findet beim Rundgang auch das „Lilienthal-Archiv“. Für Heimat- und Familienforscher ist dieses bedeutende Archiv mit seinen über 300 Ordnern und Archivschachteln eine wahre Fundgrube.

Auch die umfangreiche Regional-Bibliothek mit mehr als 3.000 Büchern findet bei den Betrachtern viel Zuspruch.



Ein weiterer Höhepunkt während der Entdeckungsreise durch das Heimatmuseum ist das Zeitungsarchiv. Wohl kaum ein Ort in unserer Region kann ein so bedeutendes Zeitungsarchiv vorweisen. Das im Emmi-Brauer-Haus untergebrachte „Wümme-Zeitungs-Archiv“ umfasst alle Jahrgänge seit ihrer Gründung im Jahre 1879 bis zum heutigen Tag – ein großartiges Geschichtsbuch.



Ein Besuch des Heimatmuseums lohnt sich!

*Harald Kühn*

Heimatmuseum Lilienthal „Emmi-Brauer-Haus“,  
Lilienthal, Feldhäuser Straße 16  
Telefon: 04298-6011

Öffnungszeiten:

Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Anzeige



*über 35 Jahre*

# de Uhnmoker

*in Leendol*

Detlef Lachmund  
Uhrmachermeister  
Moorhauser Landstraße 2c  
28865 Lilienthal

Telefon 04298 / 46 74 40

**Vertrauen Sie dem Fachmann:  
Ihr Altgold ist Geld wert!**



**Auch Zahngold**

**Groß in  
Restauration  
von Groß-Uhren**

**Barankauf. Sprechen Sie mit uns**



## Anzeigen



Hauptstraße 86 · 28865 Lilienthal  
Telefon 0 42 98 - 41 70 61  
mail@wiegetritt.com · www.wiegetritt.com

Öffnungszeiten:  
Mo./Di./Do./Fr.: 9 - 18 Uhr + Sa.: 9 - 13 Uhr

**Pflanzenfairkauf**  
Garten & mehr

<p><b>Heckpflanzungen</b> Kirschlorbeer Pflanze Laubgrün</p> <p>je 4,99€</p> 	<p><b>Gemüsepflanzen</b> Tomaten, Paprika, Zucchini Möhren und Gurken</p> <p>je 0,79€</p> 	
<p><b>3 Kf. stehende Geranien</b> Falschgeranien je 1,79€</p> 	<p><b>Orchideen</b> je 4,99€</p> 	<p><b>Fingertulpen</b> je 9,99€</p> 
<p>Jetzt mit dem Smartphone bestellen! Einfach nur ein Foto machen und das Smartphone zeigt den Preis an.</p> 	<p><b>Umschneidemaschinen</b> Mähdrescher je 1,49€</p> 	<p>Jetzt bestellen mit dem Smartphone</p> 

Arbeitsweg 2 | 28865 Lilienthal  
Tel. 04298 - 41 70 61 & info@pflanzens-fairkauf.de | www.pflanzens-fairkauf.de



## Trupe



Wer etwas über Lilienthal im Allgemeinen und seinen ältesten Ortsteil Trupe im Speziellen erfahren möchte, der ist beim Ortsarchivar Karl-Heinz Sammy genau an der richtigen Adresse. Sammy ist seit über 50 Jahren Mitglied im Heimatverein

Lilienthal – und bekennender Trupe-Fan. „Ich bin irgendwie verliebt in diesen Ort“, sagt der 76-jährige passionierte Radfahrer, den sein Weg zur Arbeit in der Hansestadt jahrzehntelang auch durch Trupe führte. Geht Lilienthal selbst auf die Gründung des Zisterzienserklosters im Jahr 1232 zurück, hat „die Trupe“ noch rund 300 Jahre mehr auf dem Buckel. Vermutlich gab es bereits um das Jahr 900 eine Sachsensiedlung, als Gründungsjahr wurde anlässlich der 1000-Jahr-Feier 1937 dann eher willkürlich das Jahr 937 festgesetzt.

Von Anfang an war der Ort mit seinen anfangs 29 Hofstellen bäuerlich geprägt – und ist es heute noch, auch wenn sich die Zahl der Häuser durch sogenannte Altenteiler auf inzwischen rund 40 erhöht hat.

Älter als die Klosterkirche, nämlich vermutlich schon um das Jahr 1200 errichtet, ist die Truper Kapelle. 1591 gab es den ersten Truper Pastor. 1813 – wie die meisten Häuser Lilienthals – von den Napoleonischen Truppen niedergebrannt, wurde sie 1819 wieder aufgebaut, obwohl die Sonntagsgottesdienste bereits seit 1720 – sehr zum Verdruss der Truper – in der etwa zwei Kilometer entfernten Klosterkirche stattfanden.

Karl-Heinz Sammy weiß: „Damals sagte man nicht: ‚Wir gehen nach Lilienthal‘, man sagte: ‚Wi goht no’n Kloster‘.“ Immerhin bis 1880 dauerte es dann noch, bis auch der Truper Friedhof aufgehoben wurde und die Familien ihre Toten in Falkenberg beisetzen mussten. Offiziell ebenfalls ab 1720 gab es in Trupe auch eine Schule.







Am heutigen Standort der Kunststiftung brachte der Küster den Kindern nicht nur aus Trupe, sondern auch aus Lilienthal, Butendiek, Truperdeich und Feldhausen das Lesen und Schreiben bei. Christoph Tornée (1809 bis 1886)



begann als 17-jähriger Hilfslehrer seine Schullaufbahn und unterrichtete dort 58 Jahre lang. 1838 gründete er den Chor Trupe-Lilienthal, den er selbst bis zu seinem Tod leite-

te. Der Chor besteht heute noch und ist damit der älteste Verein Lilienthals. Einer der Nachfolger Tornées als Chorleiter war der Truper Heinz Lemmermann (1930 bis 2007), der sich als Bremer Uniprofessor, Komponist, Musikpädagoge und Schriftsteller einen Namen



machte. Und so wie der älteste Lilienthaler Chor seinen Ursprung in Trupe hatte, entstand hier auch das älteste inhabergeführte Geschäft des Ortes, das Ludwig Lameter 1769 gründete und dessen Nachfahren ihr Schuhgeschäft noch heute an der Lilienthaler Hauptstraße betreiben.

„Die Truper haben aber auch in der Politik kräftig mitgemischt“, erinnert Ortsarchivar Sammy an Zeiten, als nach dem 2. Weltkrieg zwei Landräte, Wilhelm Ahrens und Hinrich Winters, aus dem kleinen Ortsteil kamen. Bereits 1937 hatten die Truper ihre politische Selbstständigkeit verloren, nachdem noch 1929 die Ortsteile Truperdeich und Feldhausen Trupe zugeschlagen worden waren. Ihre Interessen vertraten die Truper auch im Lilienthaler Gemeinderat: In den 1960er Jahren entsandten sie aus ihrem Dorf immerhin fünf der 17 Ratsherren ins Rathaus neben der





Klosterkirche. 1965 zog in Trupe dann ein Hauch von Moderne ein, als der Ort eine asphaltierte Straße bekam. Das ausrangierte Kopfsteinpflaster bekamen die Klostermoorer, die sich für die Überlassung mit einem großen Fest bedankten – laut Sammy die Geburtsstunde der Dorfgemeinschaft Klostermoor.

Auch wenn Trupe immer bäuerlich geprägt war – 1950 gab es 20 Betriebe mit Milchviehhaltung, heute sind es noch zwei -, reichte oft das Erwirtschaftete gerade einmal, um die Bauernfamilien selbst sowie ihre Knechte und Mägde zu versorgen. Wohl auch deshalb gab es einen stetigen Zuverdienst durch Fischfang, hier vor allem



Aalfang und -räucherei, sowie Entenjagd. Aber auch Seerosen und Lampenputzer aus den Truper Blänken, jenem rund 100 Hektar großen Flachsee, den man in den 1930er Jahren trockenlegen begann, wurden unter anderem nach Bremen verkauft.

Grundlegend veränderte sich das Gesicht Trupes erst mit dem Bau der Lilienthaler Ortsumgehung (fertiggestellt 2010), die den Ortsteil in zwei Hälften zerschnitt. „Trupe hat durch die Entlastungsstraße gelitten“, räumt Karl-Heinz Sammy ein, der als christdemokratischer Kommunalpolitiker selbst am Gemeinderatsbeschluss zum Bau von Entlastungsstraße und Straßenbahn beteiligt war. „Für den Ortsteil unerfreulich, war es für Lilienthal allerdings ein Gewinn.“

Anzeige






**PAUL MITCHELL** FLAGSHIP  
**Hauptstraße 14 · 28865 Lilienthal**  
**Telefon 04298 / 21 20**  
[www.friseur-krumbach.de](http://www.friseur-krumbach.de)

**Öffnungszeiten:**  
**Dienstag** 8 – 19 Uhr  
**Mittwoch** 8 – 18 Uhr  
**Donnerstag** 8 – 20 Uhr  
**Freitag** 8 – 18 Uhr  
**Sonnabend** geschlossen

– um Terminvereinbarung wird gebeten –

**Parkplätze vorhanden!**

**Frisör Krumbach**  
by Elke Ohlrogge



## Lilienthaler Kunststiftung und KUNST-CAFÉ



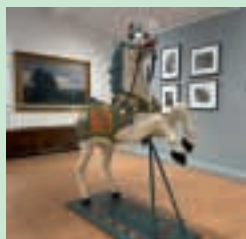
Die „Lilienthaler Kunststiftung Monika und Hans Adolf Cordes“ ist beheimatet in Lilienthal. Vor den Toren der Hansestadt Bremen liegt das Kulturdreieck Wümme, Wörpe, Hamme mit den kunsthistorisch bedeutenden Orten Fischerhude, Lilienthal und Wörpswede. Von jeher ist Lilienthal die Verbindungsstelle zwischen Bremen und diesen Künstlerorten. Im ältesten Stadtteil Lilienthals, schräg gegenüber der über 1000 Jahr alten Truper Kapelle, lädt die



Lilienthaler Kunststiftung zu Ausstellungen und Veranstaltungen sowie zu Kaffee und Kuchen im angeschlossenen KUNST-CAFÉ ein. Mit über 500 Kunstwerken von 75 Künstlern und Künstlerinnen beherbergt die Lilienthaler Kunststiftung

die größte Sammlung aus diesem kunsthistorisch bedeutenden Kulturdreieck. Die wechselnden Ausstellungen bieten so einen „Lehrpfad“ über 125 Jahre Kunstschaffen in unserer Region. Sonderausstellungen mit Leihgaben aus privaten und öffentlichen Sammlungen und Museen erweitern das Ausstellungsspektrum.

Jeden ersten Sonntag im Monat von 11-13 Uhr: MITMACHMUSEUM FÜR KINDER UND FAMILIEN In einem altersgemäßen, spannenden Programm entdecken Ihre Kinder mit Lupe und vielfältigen Kunstmaterialien die Kunstwerke, während Sie unsere Ausstellung anschauen. Die Teilnahme ist für Kinder und Begleitpersonen kostenlos. Öffnungszeiten: Ausstellungen und Café: Montag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr Informationen über die aktuellen Ausstellungen, Veranstaltungen und Termine oder eventuell geänderte Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage:



[www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)

### Weitere Informationen:

Lilienthaler Kunststiftung Monika und Hans Adolf Cordes  
Trupe 6 · 28865 Lilienthal · Telefon 04298 - 907641



**Heimat Glück**  
NATUR PUR

DEHLWES  
BIO-ERZEUGNISSE  
ÖKOLOGISCH UND NACHHALTIG  
AUS NORDDEUTSCHLAND

MEHR TRANSPARENZ  
DURCH GLÄSERNE KÄSEREI  
UND HOFLADEN

UNSER ERLEBNIS-  
BIO-HOF

BIO HOFMOLKEREI  
**Dehlwes**

**Bioland**

Hofmolkerei Dehlwes GmbH & Co. KG | Trupe 17, 28865 Lilienthal  
Info-Telefon: 04298 / 4661880 | info@hofmolkerei-dehlwes.de



Gärtnerei  
**rhizom**

**Ökokiste**  
wir bringen's

# HOFFEST

13. August 2023 · 11-18 Uhr

Am kleinen Moordamm 1 · Bremen-Borgfeld

Aussteller mit Honig, Wein und anderen kleinen Leckereien.  
Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene.

Alles in einer Kiste und natürlich Bio  
[www.oeko-kiste.de](http://www.oeko-kiste.de)  
0421-27 59 39



## „Ökokiste“ – wir bringen's



Betriebsleiterin Heidrun Kersting als gute Seele in Büro und Betrieb bildet die Betriebsspitze. Roberto Zeidler ist für den Markt zuständig. Aus der Bio-Gärtnerei Rhizom (auch auf dem Gelände) wird täglich das frische Gemüse und auch die Pflanzen geliefert.

Wenn man sieht, mit wieviel Liebe und auch Sachkenntnis die Lieferware zusammengestellt wird, kommt man schon ins Staunen. Kein Wunder - auf den Märkten ist das regionale Gemüse der Hit.

Die „Ökokiste“ beliefert fast ausschließlich Firmen, Privathaushalte, Kindergärten in Bremen und dem Landkreis Osterholz. Sogar in Wörpswede gibt es Kunden, die ihre Ökokiste schätzen. Geliefert wird natürlich Obst und Gemüse, aber auch Steinofenbrot von Hollen im Martfeld und Mühlenbrote aus der Backstube am Mühlenberg in Lilienthal, Milch, internationale Käsesorten, z.B. Bergkäse. An den Liefertagen dienstags bis freitags führen sie auch Bier, Wein, Wasser und Säfte mit.

In unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, sich für die eigene Ernährung ein wenig Zeit zu nehmen und über das, was wir essen und woher wir es bekommen, nachzudenken.

Die Ökokiste ist auf dem Markt in Borgfeld zu finden mittwochs von 8 bis 13 Uhr und samstags auch von 8 bis 13 Uhr. Der Markt in Hastedt wird freitags von 8 bis 13 Uhr beschickt.





Ökokiste

wir bringen's



# SOMMERFRISCHE

Alles in einer Kiste

und natürlich Bio

[www.oeko-kiste.de](http://www.oeko-kiste.de)

→ Gemüse → Fleisch

→ Obst → Getränke

→ Kräuter → Milchprodukte

Ökokiste · Tel.: 0421-275939 · Fax: 0421-2768690 · [info@oeko-kiste.de](mailto:info@oeko-kiste.de)



**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

**Mit uns als Finanzpartner an Ihrer Seite.**

Damit Sie mehr Zeit für das haben, was Ihnen  
im Leben wirklich wichtig ist.

**[spk-row-ohz.de](https://www.spk-row-ohz.de)**



**Sparkasse  
Rotenburg Osterholz**